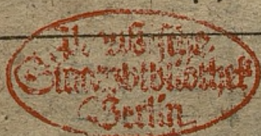


Mittwochs den 1. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LIII.



Bekanntmachung,

wegen Einführung des neuen Brennholz-Maaßes.

Durch die Allröchst vollzogene Maaß- und Gewicht-Ordnung für die Preuß. Staaten vom 16ten May d. J. S. 25. ist festgesetzt worden, daß das Normalmaaß beym Holzverkauf das Klastermaaß und dessen cubischer Inhalt 108 Cubicfuß rheinländisch seyn soll. Hiernach wird nunmehr vom 1sten Januar k. J. an, auch der Holzverkauf auf den hiesigen Königl. Holzhöfen geschehen. Die Localität der erwähnten hiesigen Königl. Holzhöfe gestattet indeß nicht, die Klastern zu 6 Fuß lang und breit, und 3 Fuß tief aufzustellen, und da im gedachten S. auch jede andere Aufstellung nachgelassen ist, wenn selbige nur die vorgeschriebene Anzahl von Cubicfassen enthält; so ist es zur sichern und dauerhaften Aufstellung des Holzes für nöthig befunden worden, das Brennholz in Abtheilungen von 6 Klastern a 108 Cubicfuß rheinländisch, zu 10 Fuß Höhe, 21 $\frac{1}{2}$ Fuß Breite und 3 Fuß Scheitlänge, alles in rheinländischen oder jetzt Preussischen Fußmaaße, aufzustellen, welches 648 Cubicfuß zusammen beträgt, und woben jede Klastern einzeln abgesehen werden kann. Zeither hat der Stoß Holz, aus 6 ehemaligen Klastern bestehend, nur 504 $\frac{1}{2}$ Cubicfuß enthalten; künftig wird eine Abtheilung von 6 Klastern, wie schon erwähnt worden, 648 Cubicfuß in sich fassen, und nach diesem Verhältniß sich auch der Preis pro Klastern höher als bisher bestimmen, weil die neue Klastern mehr Holz als die ältere sogenannte Klastern enthält. Es ist daher nach Maaßgabe der jetzigen sich dadurch ändernden Holzpreise, und nur mit einem ganz unbedeutendem Zuschlage wegen der höhern Arbeitslöhne eine neue Taxe für den hiesigen Königl. Holzhof mit Hinsicht auf die jetzt den Käufern gewährte Holzmaaße regulirt worden, welche nachstehend zur Kenntniß gebracht wird, und vom 1sten Januar 1817. an geltend ist. Der Verkauf nach ganzen, halben und Viertel-Stößen hört dagegen mit dem Eintritte des bevorstehenden neuen Jahres auf, auch kann, wegen der Schwierigkeiten beym Sehen, welche in der Localität unserer Holzhöfe liegt, auf Selbigen nicht nach halben Klastern verkauft werden, sondern der Verkauf findet daselbst nur allein in ganzen Klastern statt, deren Größe nicht die eines jetzherigen Viertel-Stoß ist, indem letzterer 126 $\frac{1}{2}$ Cubicfuß enthielt, die Klastern aber nur 108 Fuß in sich faßt. Alle andere Vorschriften, wegen der Anweisung und Abfuhr des Holzes von den Königl. Holzplätzen bleiben unverändert.

V e r k a u f s - T a x e

des Brennholzes auf dem Königl. Holzhofe zu Breslau, vom 1. Januar 1817. an.

I. Auf dem Holzhofe vor dem Ohlauer und Ziegelthore.

1) Weißbuchen	— die Klasten zu 108 Cubicfuß rheinl.	7 Rthlr.	20 ggr.
2) Rothbuchen	„ „ „ „ „ „ „ „	7 —	20 —
3) Eschen	„ „ „ „ „ „ „ „	7 —	20 —
4) Ahorn	„ „ „ „ „ „ „ „	7 —	20 —
5) Eichen	„ „ „ „ „ „ „ „	6 —	2 —
6) Birken	„ „ „ „ „ „ „ „	6 —	2 —
7) Erlen	„ „ „ „ „ „ „ „	6 —	2 —
8) Hartes Brackholz	„ „ „ „ „ „ „ „	4 —	10 —
9) Kiefern	„ „ „ „ „ „ „ „	4 —	10 —
10) Fichten	„ „ „ „ „ „ „ „	4 —	10 —

II. Auf dem Holzhofe vor dem Nicolai- und Oderthor.

1) Weißbuchen	— die Klasten zu 108 Cubicfuß rheinl.	8 Rthlr.	6 ggr.
2) Rothbuchen	„ „ „ „ „ „ „ „	8 —	6 —
3) Birken	„ „ „ „ „ „ „ „	6 —	14 —
4) Eichen	„ „ „ „ „ „ „ „	6 —	14 —
5) Erlen	„ „ „ „ „ „ „ „	6 —	14 —
6) Kistern	„ „ „ „ „ „ „ „	6 —	14 —
7) Kiefern	„ „ „ „ „ „ „ „	4 —	20 —
8) Fichten	„ „ „ „ „ „ „ „	4 —	20 —

Die Feuerungs-Abgabe und der Holz-Zusatz sind unter obigen Preiße-
stimmungen nicht enthalten, und müssen diese Abgaben besonders entrichtet werden.

Breslau den 24sten December 1816.

Königl. Preuß. Regierung.

g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 24. September 1816. Auf den Antrag des Königl. Officii wird
werden von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien alle
dieserlei unbekannten etwanigen Prätendenten welche auf die am 18. October 1815. dem
Treibnitzer Kreis-Cassen-Controleur Stos angeblich im hiesigen Gashofe zum Hirsdel auf
der Schmiedebrücke entwendeten, bereits in den hiesigen und Berliner öffentlichen Blättern
und im Anzeiger des hiesigen Amtsblatts No. 42. d. d. den 21. October 1815. mit Benen-
nung der Nummern und der Eigenthümer bekannt gemachten für den Treibnitzer Kreis resp.
unterm 8. 9. und 11. September a. pr. ausgefertigten 273 Stück Lieferungsscheine im Haupt-
betrage zu 11190 Rthlr. nämlich auf: Dominium und Gemeinde Althamme über 25 Rthlr.
sub No. 60377. dito über 5 Rthlr. f. N. 78. dito über 25 Rthlr. f. N. 79. dito über 15 Rthlr.
f. N. 80. Bentke über 25 Rthlr. f. N. 60381. dito 5 Rthlr. f. N. 82. Groß Biadausche über
175 Rthlr. f. N. 83. dito 5 Rthlr. f. N. 84. Briesche über 75 Rthlr. f. N. 85. dito 5 Rthlr.
f. N. 86. Witzgen über 175 Rthlr. f. N. 87. dito 10 Rthlr. f. N. 88. Bruckewitz über 75
Rthlr. f. N. 89. dito 10 Rthlr. f. N. 90. Buchwald über 25 Rthlr. f. N. 91. dito 15 Rthlr. f.
N. 92. Burgwitz über 25 Rthlr. f. N. 93. dito 15 Rthlr. f. N. 94. Burchewitz über 25 Rthlr.
f. N. 95. dito 5 Rthlr. f. N. 96. Cuonowe über 100 Rthlr. f. N. 97. dito 15 Rthlr. f. N. 98.
Cavallen über 50 Rthlr. f. N. 99. dito 10 Rthlr. f. N. 60400. Conradswaldau über 25 Rthlr.
f. N. 60401. dito 15 Rthlr. f. N. 2. Deutschbamer über 25 Rthlr. f. N. 3. dito 15. f. N. 4.
dito 50 Rthlr. f. N. 5. dito 20 Rthlr. f. N. 60446. Döckern über 25 Rthlr. f. N. 60407. dito
5 Rthlr. f. N. 8. Domnowitz über 200 Rthlr. f. N. 9. dito 50 Rthlr. f. N. 10. Alod Elguth ab.
100 Rthlr. f. N. 11. Schön Elguth über 100 Rthlr. f. N. 12. Frauenwalde über 25 Rthlr. f. N.
13. dito 5 Rthlr. f. N. 14. dito 25 Rthlr. f. N. 15. dito 15 Rthlr. f. N. 16. Warrdep Ober-Blau-

the über 25 rthl. f. N. 17. dito 15 rthl. f. N. 18. dito 25 rthl. f. N. 19. dito 15 rthl. f. N.
 20. Dominium und Gemeinde Nieder-Glanche über 25 rthl. f. N. 60421. dito 5 rthl. f. N.
 22. Grotte über 25 rthl. f. N. 23. dito 15 rthl. f. N. 24. Güntherwitz über 75 rthl. f. N.
 25. dito 15 rthl. f. N. 26. Gublan über 25 rthl. f. N. 27. dito 15 rthl. f. N. 28. Hen-
 dewitz über 25 rthl. f. N. 29. dito 5 rthl. f. N. 30. Warten Hochtich über 25 rthl. f. N.
 31. dito 15 rthl. f. N. 32. dito 25 rthl. f. N. 33. dito 15 rthl. f. N. 34. Dominium u. Ge-
 meinde Hühnern über 50 rthl. f. N. 35. dito 20 rthl. f. N. 36. Herr Ritsche zu Hüh-
 nern über 50 rthl. f. N. 37. dito 10 rthl. f. N. 38. Dominium und Gemeinde Jagarschütz
 über 25 rthl. f. N. 39. dito 15 rthl. f. N. 40. dito 25 rthl. f. N. 41. dito 5 rthl. f. N.
 42. Warden Kabsdorff über 25 rthl. f. N. 43. dito 15 rthl. f. N. 44. dito 200 rthl.
 f. N. 45. dito 200 rthl. f. N. 60406, dito 125 rthl. f. N. 60447. dito 20 rthl. f. N. 48.
 Dominium und Gemeinde Kampen über 50 rthl. f. N. 49. dito 20 rthl. f. N. 50. dito
 25 rthl. f. N. 51. dito 5 rthl. f. N. 52. Karosche über 25 rthl. f. N. 53. dito 15 rthl.
 f. N. 54. Kapitz über 25 rthl. f. N. 55. dito 5 rthl. f. N. 56. Nieder Kehn über 25
 rthl. f. N. 57. dito 15 rthl. f. N. 58. Kneznitz über 75 rthl. f. N. 59. dito 5 rthl. f. N.
 60. Kobelnitz über 75 rthl. f. N. 61. dito 5 rthl. f. N. 62. Kotzerke über 75 rthl. f. N.
 63. dito 5 rthl. f. N. 64. Kodelme über 25 rthl. f. N. 65. dito 5 rthl. f. N. 66.
 Kojniese über 25 rthl. f. N. 67. dito 5 rthl. f. N. 68. Müller Neipert zu Krafowahne
 über 25 rthl. f. N. 69. dito 15 rthl. f. N. 70. Dominium und Gemeinde Krummach über
 50 rthl. f. N. 71. dito 20 rthl. f. N. 72. Freiguth Kirschnowitz über 50 rthl. f. N. 73.
 dito 20 rthl. f. N. 74. Dominium und Gemeinde Lohserwitz über 25 rthl. f. N. 75. dito
 15 rthl. f. N. 76. Labse über 25 rthl. f. N. 77. dito 5 rthl. f. N. 78. Lössen über 25
 rthl. f. N. 79. dito 15 rthl. f. N. 80. dito 75 rthl. f. N. 81. dito 15 rthl. f. N. 82.
 Scholtisei Leedernitz über 25 rthl. f. N. 83. dito 5 rthl. f. N. 84. Domin. und Gemeinde
 Ni der Lazine über 50 rthl. f. N. 85. dito 5 rthl. f. N. 86. dito 25 rthl. f. N. 87. dito
 15 rthl. f. N. 88. Nachwitz über 125 rthl. f. N. 89. dito 25 rthl. f. N. 90. dito 5 rthl.
 f. N. 91. Malschawe über 25 rthl. f. N. 92. dito 5 rthl. f. N. 93. Mahlen über 100
 rthl. f. N. 94. dito 10 rthl. f. N. 95. Ober-Mahlau über 25 rthl. f. N. 96. dito 15 rthl.
 f. N. 97. Mafse über 25 rthl. f. N. 98. dito 5 rthl. f. N. 99. dito 25 rthl. f. N. 60500.
 dito 15 rthl. f. N. 1. Mechelwitz über 25 rthl. f. N. 2. dito 5 rthl. f. N. 3. Mardernitz
 über 25 rthl. f. N. 4. dito 5 rthl. f. N. 5. Michelnitz über 25 rthl. f. N. 6. dito 5 rthl.
 f. N. 7. Maluschütz über 25 rthl. f. N. 8. dito 5 rthl. f. N. 9. Marlschammer über 25
 rthl. f. N. 10. dito 5 rthl. f. N. 11. Mähnis über 50 rthl. f. N. 12. dito 10 rthl. f.
 N. 13. dito 75 rthl. f. N. 14. dito 5 rthl. f. N. 15. Obernitz über 25 rthl. f. N. 16.
 dito 5 rthl. f. N. 17. dito 25 rthl. f. N. 18. dito 5 rthl. f. N. 19. Pannowitz über 125
 rthl. f. N. 20. dito 5 rthl. f. N. 21. Pascherwitz über 150 rthl. f. N. 22. dito 5 rthl.
 f. N. 23. dito 100 rthl. f. N. 24. Pawelwitz über 50 rthl. f. N. 25. dito 5 rthl. f. N. 26.
 Pawelschewe über 50 rthl. f. N. 27. dito 20 rthl. f. N. 28. Pawellau über 50 rthl. f. N.
 29. dito 20 rthl. f. N. 30. Gros Perschnitz über 100 rthl. f. N. 31. dito 25 rthl. f. N.
 32. dito 5 rthl. f. N. 33. dito 125 rthl. f. N. 34. dito 15 rthl. f. N. 35. Peterwitz über
 25 rthl. f. N. 36. dito 15 rthl. f. N. 37. dito 200 rthl. f. N. 38. dito 50 rthl. f. N. 39.
 dito 10 rthl. f. N. 40. Gros Peterwitz über 25 rthl. f. N. 41. dito 5 rthl. f. N. 42. dito
 150 rthl. f. N. 43. dito 10 rthl. f. N. 44. dito 100 rthl. f. N. 45. Klein Peterwitz über
 150 rthl. f. N. 46. Amtmann Heinrich daselbst über 25 rthl. f. N. 47. dito 15 rthl. f. N.
 48. Dominium und Gemeinde Pfanddorf über 25 rthl. f. N. 49. dito 15 rthl. f. N. 50.
 Pfeiffelwitz über 25 rthl. f. N. 51. dito 15 rthl. f. N. 52. Polnischhammer über 75 rthl.
 f. N. 53. dito 15 rthl. f. N. 54. Polnischhine über 50 rthl. f. N. 55. dito 20 rthl. f. N.
 56. Purschschau über 150 rthl. f. N. 57. dito 5 rthl. f. N. 58. Purschen über 50 rthl. f.
 N. 59. dito 10 r. N. 60. Amtmann Reier zu Pudirsch über 25 rthl. f. N. 61. derselbe
 15 rthl. f. N. 62. Dominium und Gemeinde Rannschau über 25 rthl. f. N. 63. dito 5
 rthl. f. N. 64. Raschewitz über 50 rthl. f. N. 65. dito 20 rthl. f. N. 66. dito 25 rthl. f.
 N. 67. dito 15 rthl. f. N. 68. Rur über 50 rthl. f. N. 69. dito 20 rthl. f. N. 70. Sals-
 forschowe über 25 rthl. f. N. 71. dito 5 rthl. f. N. 72. Sapratschine über 200 rthl. f. N.
 73. dito 25 rthl. f. N. 74. dito 5 rthl. f. N. 75. Schimmlenitz über 25 rthl. f. N. 76.
 dito 5 rthl. f. N. 77. Schickwitz über 50 rthl. f. N. 78. dito 10 rthl. f. N. 79. Schlottau
 über 25 rthl. f. N. 80. dito 5 rthl. f. N. 81. dito 150 rthl. f. N. 82. dito 20 rthl. f. N.

83. Schlanowitz über 25 rthl. f. N. 82. dito 5 rthl. f. N. 85. dito 25 rthl. f. N. 86. dito 15 rthl. f. N. 87. Starsine über 125 rthl. f. N. 88. dito 15 rthl. f. N. 89. dito 25 rthl. f. N. 90. dito 5 rthl. f. N. 91. Senditz über 125 rthl. f. N. 92. Smithsdorf über 200 rthl. f. N. 93. dito über 25 rthl. f. N. 94. dito 15 rthl. f. N. 95. Freiguth und Gemeinde Klein Schwundung über 25 rthl. f. N. 96. dito 5 rthl. f. N. 97. Dominium und Gemeinde Stroppen über 25 rthl. f. N. 98. dito 5 rthl. f. N. 99. Larnas über 50 rthl. f. N. 60600. dito 20 rthl. f. N. 1. Groß Totschen über 25 rthl. f. N. 2. dito 15 rthl. f. N. 3. Freiguth und Gemeinde Klein Totschen über 25 rthl. f. N. 4. dito 15 rthl. f. N. 5. Stadt Trebnitz über 200 rthl. f. N. 6. dito 75 rthl. f. N. 7. dito 20 rthl. f. N. 8. Trebnitzer Mühlen über 50 rthl. f. N. 9. dito 20 rthl. f. N. 10. Dominium und Gemeinde Tzoniſche über 25 rthl. f. N. 11. dito 15 rthl. f. N. 12. Scholtſei Schwabau über 25 rthl. f. N. 13. dito 5 rthl. f. N. 14. dito 50 rthl. f. N. 15. dito 5 rthl. f. N. 16. Dominium und Gemeinde Tſcheſentnig über 25 rthl. f. N. 17. dito 5 rthl. f. N. 18. Groß Weichau über 50 rthl. f. N. 19. dito 20 rthl. f. N. 20. Freiguth und Gemeinde Werdermühle über 25 rthl. f. N. 21. dito 15 rthl. f. N. 22. Dominium und Gemeinde Wersingau über 25 rthl. f. N. 23. dito 15 rthl. f. N. 24. Wiere über 50 rthl. f. N. 25. dito 25 rthl. f. N. 26. Witschawe über 50 rthl. f. N. 27. dito 25 rthl. f. N. 28. Groß Zauſche über 100 rthl. f. N. 29. dito 15 rthl. f. N. 30. Zedlig über 25 rthl. f. N. 31. dito 5 rthl. f. N. 32. Zerſitz über 25 rthl. f. N. 33. dito 15 rthl. f. N. 34. dito 25 rthl. f. N. 35. dito 5 rthl. f. N. 36. Vogtei und Gemeinde Zerſitz über 50 rthl. f. N. 37. dito 20 rthl. f. N. 38. Trebnitzer Kreis-Gemeinde über 200 rthl. f. N. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. dito 25 rthl. f. N. 48. dito 15 rthl. sub No. 60649. aus irgend einem rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, oder solche insgesammt oder einzeln hinter ſich haben, hierdurch aufgefordert: dieſe ihre Ansprüche in termino den 29. Januar 1817. vor dem hi ſigen Ober-Landesgerichts-Beſitzer Michaelis entweder in Perſon oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht verſehene Mandatarien (wozu ihn n auf den Fall der Unbekanntheit unter den hi ſigen Juſtiz-Commiſſarien der Regierungſaſſeſſor Müller und Juſtiz-Commiſſarius Grödel vorgeschlagen werden, an deren e n n ſie ſich wenden können) zu Protokoll zu gehen, und zu beſcheinigen, ſodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte ſich in dieſem Termine Jemand melden, dann werden die Beſitzer dieſer Lieferungsſcheine mit ihren erwanigen Anſprüchen daran auf immer präcludirt, letztere annullirt, und an deren Stelle den rechtmäßigen Eigenthümern neue ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schleſien.

2.)

Breslau den 13ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schleſien wird hierdurch dem ſeinem dermaligen Aufenthalte hier unbekannten Sohne des verſtorbenen Bau-Director Kottengatter, dem Carl Chriſtian Kottengatter, öffentlich bekannt gemacht, daß bereits zu Anfang des Jahres 1812. der ihm als einen Abweſenden zum Curator beſtellte hi ſige Hoffmaſſal Gelineck angezeigt hat, wie der Carl Chriſtian Kottengatter, welcher ehemals als Lieutenant in hieſig n Militär-Dienſten geſtanden, ſich ſpäterhin in oder bey Wienzig angekauft, von da aus ſich nach Ratiſch begeben und ſich ſodann zu Ratiſch aufgehalten haben ſoll, ſeit der Zeit aber von ſeinem Leben und Aufenhalte keine Nachricht gegeben hat, auch aller angewandten Mühe ungeachtet davon nichts in Erfahrung gebracht werden können; weſhalb denn der Curator zugleich darauf angetragen hat, daß, weil der ic. Kottengatter ſchon über 30 Jahr abweſend iſt, derſelbe öffentlich vorgeladen werden möchte. Wenn nun dieſem Geſuch ſtatt gegeben, der weitere Verſolg der Sache aber durch das unmittelbar emanirte Suſpenſions-Decret vom 30ſten Jull 1812. aufgehalten und dieſes Decret nunmehr wieder aufgehoben worden iſt, ſo citiren und laden wir nicht nur den ic. Kottengatter, ſondern auch die von ihm etwa zurückgeſetzten unbekannten Erben und Erbhörer hierdurch und in Kraft dieſes wegen ſeiner Concurrenz bey dem Nachlaß ſeiner ebenfalls verſtorbenen Mutter der zuletzt verehel. geweſenen Hauptmann v. Papnig, hiermit ein für

sär allemal und also peremptorie vor, daß er a dato binnen den nächsten 9 Monaten, mithin längstens in Termino præjudiciali den 11ten Juli künftigen Jahres 1817. So mittags um 10 Uhr bey hiesigem Königl. Ober-Landesgericht sich entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen zulässigen Bevollmächtigten vor dem ernannten Depunt n, Ober-Landesgerichts-Referendario Rhode, gehörig melde und daselbst weitere Anweisung gewärtige. Im Fall der 10. Rottengatter aber weder selbst noch sonst jemand in seinem Namen vor dem anberaumten Termin oder in demselben sich melden sollte, so hat derselbe zu gewärtigen, daß auf Anlegung des Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6. September 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 285 Rthlr. 22 gr. 6 pf. bestehenden Nachlaß des zu Eisersdorf verstorbenen Syndicus Casper Hoffmann auf den Antrag der Witwe als Beneficial-Erbin der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß unterm 7. July 1815. eröffnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts ein anderweitiger Liquidat onstermin auf den 14. Februar 1817. alhier anberaumt ist, so werden alle etwanigen in dem besagten Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem besagtem Termine vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Leuckart Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwaiger ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der J. E. Fuhrmann, Hof- Fiscal Gelineck und J. E. Romag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen si sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen, Die Nichterscheinen den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 4ten October 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach nunmehr aufgehobenen Militär-Suspensionsedict in dem über den in einer Actiomasse von 263 Rthlr. 7 gr. 4³ pf. bestehenden Nachlaß der am 29sten Januar 1814. zu Strehlen verstorbenen Josepha vermittelten Gräfin v. Ayroldt unterm 19. Jan. d. J. auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozesse alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben v. meinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Leuckart auf den 14ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr nachträglich anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft die hiesigen Justizcommissarien Münzer, Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren

deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Krieffe aus Reichthal, welcher im Jahre 1812 mit einem Paß auf 3 Jahr ausgewandert ist, nach dessen Ablauf aber bei den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beilagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künft g ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Amand Tsch aus Grömsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beilagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftg ihm etwa zu fallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 22sten Januar 1814. der Tischler Johann Beyer zu Mischelnitz ab intestato und ohne Leibeserben zu hinterlassen verstorben. Da sich nun seither weder ein Erbe zu diesem Nachlaß gemeldet, noch sonst bekannt geworden; so werden alle diejenigen, welchen ein Erbrecht an den Johann B. herschen Nachlaß zusteht, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 15ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Referendar Seiffert angesetzten präclatorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich in dem Amte zu melden, ihr Erbrecht und den Grad der Verwandtschaft mit dem Verstorbenen bestimmt anzuzeigen und gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in diesem Termin Niemand melden, oder bis dahin keine Anzeige und die erforderliche Nachweisung eingegangen seyn, so wird dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut betrachtet werden, und dem Königl. Fisco anheim fallen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Wrieg

Wrieg den 23. August 1816. Von dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchung der Vormundschaft und der Erben diejenigen unbekannten Militär-Personen so an den Nachlaß der auf Czuchow am 20. October 1814. verstorbenen Vincent v. Schweinichen vorüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in 48622 rthlr. 10 sgr. 34 pf. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeynen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drey Monathen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termine den 31. Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Giltgenheimb sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, unschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und als denn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtheil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebri gens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönl. Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien, Justizcommissionsräthe Laube, Scholtz und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger der vorgedachten Vincent v. Schweinichen zu achten haben. (g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Münsterberg den 29sten Juli 1816. Auf den Antrag ihrer resp. Geschwister und Geschwisterkinder werden:

- 1) der von hier als Hausbesitzer in Anno 1783. mit Weib und Kindern ausgetretene Franz Schick;
- 2) der seit der Rhein-Campagne von 1792. vermißte von hier gebürtige Soldat im braunen Husaren-Regiment Carl Gottlieb Beyer, nebst deren unbekannten Erben und Erbnehmer, hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 21sten May 1817. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich in der Sessionsstube des Gerichts zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß sie sonst für todt erklärt, ihr in resp. 41 Rthlr. 26 sgr. 6. und 31 Rthlr. 10 sgr. 5 d. nebst Zinsen bestehendes Vermögen deren sich gemeldet habenden Geschwistern und resp. Geschwisterkindern ausgefolgt, und die später sich meldenden sollen, was von dem Vermögen noch übrig seyn wird, angewiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ottmchau den 28sten May 1816. Von dem unterechneten Gerichte wird der schon seit geraumer Zeit verschollene Schuhmachergehilfe Armand Rimpfisch, ein Sohn der längst verstorbenen Hufschmied Anton Rimpfischen Eheleute hieselbst, so wie dessen etwaigen unbekannten Leibeserben und Erbnehmer, auf den Antrag seiner

seiner beyden Schwestern Elisabeth Nimpfisch verhehel Stracka und Barbara Nimpfisch verhehel. Nicolaus hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 4ten April 1817. angesetzten präemptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissharo, Amtshauptmannschafft Rathhause, auf dem hiesigen Amtshause entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt und das ihm zugehörige Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird; der Almand Nimpfisch oder dessen unbekannten Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, werden angewiesen werden.

Rönlgl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschafft.

Stag den 3ten July 1816. Auf den Antrag der hiesigen ad acta legitimirten Erben wird der Joseph Kleppe und seine Mutter Catharina geb. Brunnhölzel, welche sich bereits seit 29 Jahren in unbekannter Abwesenheit befinden, so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnahmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre erwanigen unbekannten Erben binnen neun Monaten, vom 26. d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 16 May künftigen Jahres anberaumten präklusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und das Weitere gewärtigen. Bey ihrem Ausbleiben wird angenommen werden, daß sie nicht mehr am Leben sind, und werden daher dieselben per Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen wird den hiesigen sich legitimierten Erben zur freien Disposition überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präklusion als gleich nahe, oder nähere Erben ausweisen möchten, werden für schuldig erachtet werden, von den hiesigen Erben weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzung zu fordern, sondern sich lediglich mit demjenigen zu begnügen, was etwa von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Rönlgl. Preuß. Stadtgericht.

Winzlg den 3ten September 1816. Wir laden den im Jahre 1813. bey dem 4ten Armee-Corps 11ter Brigade im 8ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment und zwar 1sten Bataillon und 1sten Compagnie gestandenen Soldaten Gottlieb Richter aus Grossendorf bey Steinau, der nachmals unter das 6te Armee-Corps 21sten Brigade 2ten Bataillon und 3ten Compagnie versetzt worden, hiermit, in dem sein jetziger Aufenthalt gänzlich unbekannt, ad Instantiam seines Coeweibes edictaliter und dergestalt vor, daß er binnen Neun Monaten, und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30sten Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Dieban bey Steinau sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melde, im Ausbleiben falls aber gewärtige, daß wegen seiner Todes-Erklärung nach Vorschrift der Geseze das Weitere erfolgen wird.

Das Gerichtsam, der gräflich v. Schwelnitzschen Diebaner Majorats-Herrschaft. Schmid.

Beylage

zu Nro. LIII. 1816. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. Januar 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 23. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehelichten Christiane Rosine Ludwig gebornen Udoiph wegen rückständiger Zinsen die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschberg'schen Kreise gelegenen Rittergutes Rohrlach nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigelegten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 58164 Rthlr. 6½ d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 28sten May c. a. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 11 October c. und den 13. Januar f., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 3ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Tielisch im Parthenon-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieterenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzteres ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 25sten May 1816. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des v. Sächsischen Massa-Curatoris, Herrn Hofiscal Dehmel zu Liegnitz das im Wohlauer Kreise gelegene auf 25974 Rthlr. 16 gr. Cour. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Krehlau subhastirt, und Terminirt licitationis auf den 2ten August, den 8ten November a. c., und peremptorisch den 13ten Februar 1817. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm in dem fürstbischöflich-

schßlichen Orbanotrophie Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Gut adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Hofgerichtamt.

Breslau den 14. September 1816. Von dem freyherrl. v. Seidlitzschen Justizamte wird die zu Klein-Gohlau am Striegauischen Wasser gelegene und mit 3 Strauchgängen versehene Wassermühle mit dem dazu gehörigen Garten, Aekern, Wiesen und Strauchholze, welche auf 4870 Rthlr. 24 Sgr. gerichtlich taxirt worden, Eulden halber sub hasta gestellt und feil gebothen. Alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefodert, sich in den Licitationsterminen den 27sten November a. c. Vormittags um 9 Uhr, den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr, und besonders in dem letzten peremptorischen Termine den 31. März a. f. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gohlau entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach befundenen Unannehmlichkeit des Meistgebots zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, jedoch baare Zahlungsleistung, die gedachte Wassermühle zu Klein-Gohlau zugeschlagen und auf nachherige nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das freyherrlich v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

Grottkau den 23sten November 1816. Behufs der Erbsonderung soll auf Antrag der Erben die zum Anton Beckeschen Nachlaß gehörige zu Ofes sub No. 35. belegene auf 400 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle in dem einzigen auf den 14ten Februar 1817. anberaumten Licitationstermine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns in der Behausung des unterzeichneten Justiciarii zu Grottkau zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und zugleich versichert, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Erben sofort geschehen soll.

Das Gerichtsamt der Güter Ofes.

Wichura.

Münsterberg den 3. November 1816. Auf den Antrag des Curators der Justiz-Rath Fischerschen Verlassenschafts: und resp. Concursmasse soll das dazu gehörige am Kochberge hieselbst belegene Ackerstück von 9 Scheffel Aussaat, und ebenfalls in gedachter Masse gehörige im Bürgerbezirk belegene Garten, welche beiden Grundstücke auf 300 und resp. 1047 Rthlr. gewürdigt sind, und zwar für Ersteres in den, auf den 21. Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr und für Letzteres auf den 22. Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Stadtrichter Oswald angesetzte peremptorischen Termine, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit im Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigen Rathhause einzufinden.

finden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth, unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 22sten October 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird die sub No. 25. zu Reumenn gelegene, zum Vermögen des Häuslers Florian Händler dafselbst gehörige und auf, 102 Rthl. 11 sgl. 8 d. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle der notwendigen Subhastation subhastirt. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 23. Januar 1817. Nachmittags um 2 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Reumenn 19. October c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichts-Amt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf. Freisch.

Sllogau den 5. December 1816. Das hiesige Haus des verstorbenen Sprizen-Commissarius Albrecht No. 71. a. gewürdigt auf 512 Rthl. 17 sgl. 6 d. soll den 17. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 14ten Juni 1816. Auf den Antrag der Lichtenstädtischen Erben sollen die der vermittelten Gräfin v. Schlabendorf geb. Gräfin v. Ralkreuth gehörigen im hiesigen Fürstenthum und hessen Priebruffer Erzise zu erb- und adlichen Rechten belegenen Güter Ischöppeln, Quolsdorf und Halbzeisdorf, welche unterm 23sten Februar 1816. zufolge der in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht bereit liegenden Taxe auf 25507 Rthl. 18 sgl. landschaftlich gewürdigt worden, im Wege nothwendiger Subhastation versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in denen hierzu angezeigten Terminen den 21sten October d. J., den 22sten Januar, den 23sten April k. J., von welchen der letztere peremptorisch ist, auf hiesigem Fürstenthums-Gericht vor dem Director Bail, als ernannten Commissario, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf später eingehende Gebote aber wird keine Rücksicht genommen werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

*) Neumarkt den 22sten November 1816. Die zu Lissa sub No. 8. am Schweidnitzer Wasser gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Müllemeisters Johann Gottfried Flebich gehörige, mit 3 Mählgängen und einem Spitzgange versehene Mühle, wozu außer den in gutem Bauzustande befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden ein Rörhe-Dörchhaus, zwei Obstkärten und 20 Scheffel 8 Meßen Auesaat Ackerland im Felde gehören, und welche mit den vorhandenen Inventarien
süßen

nücken von den Ortsgerichten zu Lissa und den zugezogenen Sachverständigen auf 9590 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag der Erben subhastirt. Es sind 3 Bietungstermine, nämlich auf den 30sten Januar, 2ten April und 30sten Juni 1817. angesetzt worden. Wer diese Mühle zu kaufen Lust hat, und sie zu besitzen und zu bezahlen fähig ist, hat sich besonders in dem letzten peremptorischen Licitationstermine den 30sten Juni k. J. in der Canzley zu Lissa vor uns einzufinden, seine Biet- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und zu gewärtigen, daß diese Mühle dem Meistbietenden und Bestzahlenden wird zugeschlagen werden. Nachherige Geborthe werden nicht angenommen, und kann die Lage dieser Mühle im Gerichtsk. Leischa zu Lissa nachgesehen werden.

Das reichsgräflich v. Matschansche Gerichtsamt der Lissner Güter.

*) Hirschberg den 29sten November 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 40. hieselbst am Ringe gelegene, auf 17602 Rthlr. 21 Sgr. abgeschätzte, zur Cammerzienrath Johann David Jenischschen Concursmasse gehörige Haus, Hintergebäude, Garten und massive Gartenhaus in Terminis den 8ten Februar, 12ten April und den 13ten Juni 1817., als dem letzten Bietungstermine, öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 12ten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 475. hieselbst gelegene, auf 475. Rthlr. abgeschätzte Haus des Johann Gottlieb Neumann in Termino den 27sten Februar 1817. öffentlich verkauft werden.

*) Gräflau den 9. December 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Stiftsgüter wird die sub No. 23. zu Dittersbach Boltshain Landesburschen Greiff's gelegene zum Vermögen des dasebst verstorbenen Gärtner und Weber Anton Flegel gehörige, und auf 115 Rthlr. 8 gr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Gärtnerei im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersehung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher alle Biet- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 3. März 1817. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sprach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Grund mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen, und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräflauer Stiftsgüter.

*) Amt Schmograu den 14. December 1816. Von den Königl. Domänen-Justizamt Schmograu wird auf den Antrag des Schumacher Carl Matern dessen in dem Ramsbuschen Erbs-Dorfe Schmograu belegene Freistelle, mit allen dazu gehörigen Grundstücken, Realitäten, und Gerechtsamen, nicht weniger Zinsen, Lasten und sonstigen Verpflichtungen im Wege der Freywilligkeit und, welche Freistelle auf 60 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, hiedurch öffentlich zum Verkaufe an, und ausgeboten, mit dem Anführen, daß zum einzigen peremptorischen Bietungstermine der 3. März des k. J. 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden sey. Diejenigen welche besagte Freistelle zu erkaufen Lust, Belieben, und Vermögen dazu haben, werden aufgefordert in besagten Termine sich zu Schmograu in vorrigger Gerichtsamtstelle in Person zu stellen, ihre Geborthe abzugeben, wonächst den der Meistbietend bleibende nach vorhöriger Genehmigung des Meistgebothes von Seiten des Materne den Zuschlag gewärtigen kann. Eingehende Geborthe nach dem Termine werden in Uebrigen unberücksichtigt bleiben.

Königl. Domänen-Justizamt.

Citationen

Citationes Edictales.

Ottmachau den 23sten July 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die bereits seit langer Zeit verichollene Ehecla Rimpfisch, eine Tochter der ebenfalls längst verstorbenen Hufschmied Anton Rimpfisch'schen Eheleute hieselbst, so wie deren erwanige unbekannte Leibes Erben und Erbenhmer auf den Antrag ihrer beiden Geschwister Elisabeth Rimpfisch verehel. Stracker und Barbara Rimpfisch verehel. Nicolaus hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 14. May 1817. angeetzten peremtorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschafts-Rath Teuber auf dem hiesigen Amtshause entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt, und das ihr zugehörige Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird, die Ehecla Rimpfisch oder deren unbekannten Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfangtign noch vorhanden seyn dürfte, werden angewiesen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Schweidnitz den 21. November 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, wird der bei dem 2ten schlesischen Landwehr-Cavallerieregiment gestandene Fahnenschmidt David Viertel, welcher im Jahre 1813. nach der Schlacht bey Culm, nach Löpzig ins Lazareth gebracht worden, von da aber nicht wieder zurückgekehrt ist, auf den Antrag seiner Ehegattin, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monathen, spätestens aber in Termino den 27. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden; oder schriftlich von seinem Leben Nachricht zu geben, indem derselbe ansonst nach Ablauf dieses Termins, für todt erklärt werden wird.

Schweidnitz den 21. November 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird der, bey dem 5ten Landwehr-Infanterieregiment gestandene Landwehrmann Gottfried Hanke, welchen angeblich im Jahr 1813. im Lazareth zu Nademar verstorben seyn soll, auf den Antrag seiner Ehegattin hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monathen, spätestens aber, auf den 27. Februar 1817. Vormittags um 11 Uhr, auf dem Rathhause zu melden; und von seinem Leben Nachricht zu geben, indem derselbe ansonst nach Ablauf dieses Termins, für todt erklärt werden wird.

Statz, den 12. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenannte bereits bezahlte Posten, als: 1) an die auf ehemaligen Tischler Hinzschen jetzt Fleischer Mückeschen Bürger-Hause No. 192. hieselbst für die Theresia Gänzel ex Obligatione d. d. et conf. 23. July 1799. eingetragene 500 rthlr. und 2) an die nach dem eben gedachten Schuld-Inventar der Theresia Gänzel verpfändeten, auf dem sonst Weidlichschen jetzt Seigirischen Gasthose zum schwarzen Bär No. 30. hieselbst für den Tabernen-Bräuer Johann Köpfer ex Obligatione d. d. 30. März et conf.

2ten April 1791. Intabulirten 1000 Rthlr. so wie an die darüber ausgestellten oder verloren gegangenen Instrumente, bey welchen sich übrigens keine Besondere in dem recognotionis ausgefertigte Hypotheken-Scheine befinden, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufgefodert, binnen 3 Monat und spätestens in dem peremptorischen Termine den 30. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch zulässige, mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehene Mandatairen, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft der Justizcommissarius Leyser hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzuzeigen, deren Richtigkeit nachzuweisen, besonders aber die in Händen habenden obbesagten Original Schul-Instrumente und resp. Cautions-Urkunde vorzulegen und demnächst weiter rechtliche Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an jene hypothecarischen Schuldposten und die darüber ausgestellten Instrumente und resp. Cautions-Urkunde gänzlich werden ausgeschlossen, deshalb mit einem ewigen Stillschweigen belegt und die gedachten Instrumente für erloschen und unverbindlich werden erklärt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) **Glaß** den 1. November 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte wird der Joseph Köhler, leiblicher Sohn des hieselbst verstorbenen Bürgers und Siebmachers gleichen Namens, welcher gegenwärtig 43 Jahr alt und schon in seinem 17ten Jahre von hier weggegangen ist, auch seit seiner im Jahr 1794 erlangten Majorität mithin seit 22 Jahren von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben so wie seine zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten hiesigen Anverwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwannigen Erben binnen 9 Monat vom 20. huj. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 28. August k. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine, sich an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er Joseph Köhler, per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten für schuldig erachtet werden von der als rechtmäßige Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Ausgaben zu fordern, sondern sich lediglich mit den zu begnügen was als denn von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) **Breslau.** Zu vermietten und Oftern k. J. zu beziehen ist auf dem Markte sub No. 2026. die dritte Etage, allenfalls auch die 1ste Etage mit und ohne Stalung; desgleichen eine Handlungsgelegenheit, aus einem Gewölbe am Markte, ein Keller, ein daranstoßendes Gewölbe und Schreibstube, ferner 2 große Keller, der Einlaß vom Markte, für jede en gros und Detail-Handlung zweckmäßig arrangirt und vorthellhaft gelegen, zu einer Weinhandlung vorzüglich zu empfehlen. Das Nähere daselbst bey dem Eigenthümer.

Bresl.

*) Breslau. Indem ich mich in Commissions- und Speditions-Geschäften bestens empfehle, zeige ich zugleich an, daß bey mir im ehemaligen Heintzschens Hause auf der Albrechtsgasse No. 1302. verschiedene Sorten französische, Ungar und Rheinweine, sowohl im Ganzen als im Einzelnen zu haben sind.

Eberhard Lindemann.

*) Breslau. Die hiesige chemische Fabrik ist aus freyer Hand zu verkaufen. Es gehören dazu mehrere Wohngebäude, Laboratorien, große Remisen, Stallung, Gärten, ein Stück von den ehemaligen Festungswerken, und insbesondre die zweckmäßigsten chemischen Apparate nebst allen dazu erforderlichen Utensilien. Die Vortheile, welche diese Anstalt einem tüchtigen Unternehmer gewähret, sind sehr bedeutend. Nähere Auskunft wird No. 1373. auf der Albrechtsgasse 2 Treppen hoch täglich bis 10 Uhr Nachmittags ertheilt.

*) Breslau. Bey dem Citronenhändler Reßner auf dem Ringe an der Hauptwache an den Graupenbuden sind billig zu bekommen: große Smirner Feigen, schöne Aepfelsinen, gute Punsch-Citronen und Castanien.

*) Breslau. Wer ganz reinen unverfälschten Arrack wünscht, bekommt denselben pro Flasche 1 Rthlr. Cour., desgleichen ganz ächten Jamaica-Rum pro Flasche 20 ggr. Cour., ächten weißen Nord-Amerikanischen Rum, vorzüglich zu Coffee und Thee pro Quart 16 ggr. Cour.

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publikum mit neuen Dominos, Charakter-Masken, Barretts, Federn und Farben. Sein Logis ist auf der Ohlauer Gasse im grünen Kranz No. 941. Preuß.

*) Breslau den 30sten December 1816. Mit Gefühl des tiefsten Schmerzes erfüllen wir die traurige Pflicht, allen unsern theuern Verwandten und theilnehmenden Freunden das in einem Alter von beynabe 81 Jahren am 27sten dieses Monats Nachts um 1 Uhr erfolgte sanfte Hinüberschlummern unsers redlichen, uns ewig unvergeßlichen Vaters, Schwieger- und Großvaters, des hiesigen bürgerl. Kauf- und Handelsherrn Johann Gottlob Wolff, hiedurch anzuzeigen. Wer den Verewigten näher kannte, wird unsern unerseßlichen Verlust zu würdigen wissen, und uns stille Theilnahme schenken.

Christiane Wolf verehel. Damke,

Henriette Wolf verehel. Weinmann,) als Töchter.

E. G. Damke, Ecclesiast und Morgenprediger,)

E. G. Weinmann, Pastor in Cammerswalbau,) als Schwieger söhne.

und 8 Enkel.

*) Breslau. Am 22sten December starb zu früh für die Seinigen der Kaufmann Gottfried Emanuel Fiedler. Dies machen mit Inniger Betrübniß theilnehmenden Freunden bekannt.

Die tiefgebeugte Wittwe für sich und im Namen ihrer fünf unermöglichten Kinder.

Bres-

*) **Breslau.** In der 5ten Classe fiel ein Gewinn von 1000 Rthlr. auf Nro. 4824.; 2 Gew. von 500 Rthlr. auf Nro. 4822 und 4836.; 1 Gew. von 200 Rthlr. auf Nro. 4821.; 1 Gew. von 100 Rthlr. auf Nro. 10173.; 6 Gew. von 50 Rthlr. auf Nro. 4809 4814 4840 10165 62566 62568.; 8 Gew. von 30 Rthlr. auf Nro. 4801 4816 4820 4823 4837 51997 51999 57388. Ganze und getheilte Loose sind zu bekommen. Schummel, Königl. Lotterte-Einnehmer.

Franken stein den 2ten December 1816. Die sub Nro. 8. zu Silbisch Simptschens Creises gelegene Freyhändlerstelle des Leopold Hirsch, ordsgerrichtlich auf 176 Rthlr. Cour. taxirt, welche dieser vom Ernst Gottfried Schubert, Schubert vom Johann Gottlob Hoffmann, Hoffmann von der Helena Dertel und diese vom Springer, dem gegenwärtig noch aus dem Hypothekenduche consistirenden Eigenthümer, erkaufte, wird nothwendig subhastirt in dem auf den 18ten Februar 1817. Vormittags 9 Uhr an ersonnenen einzigen Biethungstermine; wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die Amtskanzly des herrschaftlichen Schlosses zu Silbisch hierdurch vorgeladen werden. Zugleich werden alle Reaspräsentanten dieser Freyhändlerstelle bis zu dem Biethungstermine ab liquidandum et justificandum präsens sub poena präclusi aufgefodert.

Das Patrimonial-Gericht der Güter Silbisch und Strache u.

Breslau den 26sten October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgem. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Wignitz verstorbenen vormaligen Creis-Justizrath Stock die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten; und in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. Königl. Preuss. Pupillar-Collegium von Schlesien.

Mittelswalde den 20sten November 1816. Von dem gräflich v. Althauschen Justizamte wird hiedurch Schreiben halber die sub Nro. 13. des Hypothekenduchs zu Wölfsdorf belegene; zu dem Nachlasse des verstorbenen Bauers Weich gehörende, auf 504 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte robothsame Bauerstelle mit der Bekanntmachung subhastirt, daß die Biethungstermine auf den 30sten December a. c., den 29sten Januar, premtorie aber auf den 27sten Februar 1817. anberaumt worden, in welchen sich, besonders aber im letzten Termine, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an der Gerichtsstelle zu Wölfsdorf Vormittags um 9 Uhr einfinden und des Zuschlags unter Einwilligung der Gläubiger und Erben gegen baare Zahlung in 3monatlicher Frist, ohne auf später eingehende Gebote Rücksicht zu nehmen, gewärtig sein können. Nach der Absicht der Erben soll auch ein hinter dem Berge an der Wölfsdorfgründer Grenze belegener Fleck Erdboden, der auf 26 Rthlr. Cour. geschätzt worden, noch besonders verkauft werden, wenn sich Bietanten finden sollten. Zugleich werden auf den letzten premtorischen Termin auch die etwa noch vorhandenen unbekannten Gläubiger des Weich zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie bey ihrem Aufstehen unter Auflegung eines immerwährenden Stillschweigens von der Masse werden präcludirt werden.

Volkmer, Justr.

U. n. b. a. n. g.

Anhang zur Beilage

Nro. LIII. 1816. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. Januar 1817.

Gerihtsstät confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 2ten December 1816. Bei dem freyherrlichen von Stein Herrmannsdorfer 2c Justizämte sind im zweiten halben Jahre 1816. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1. Kauf des Täusch, um die Kramische Freistelle no. 18., in Strachwitz, pro 400 rthl.
2. Des Nowag, um die Herrsche Bäckerei in Kaltasche, pro 1570 rthl.
3. Verreich des väterlichen Hauses in Herrmannsdorf an Carl Kraft, pro 40 rthl.

Waldenburg den 6ten December 1816. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind im 2. halben Jahre 1816. nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf der Wittwe Anna Rosina König, um das maritalische Haus no. 71. allhier, pro 1200 rthl.
2. Johann Gottfried Briegers, um Jeremias Scholz Haus und Schmiedehaus und Schmiede no. 85., pro 800 rthl.

Tannhausen den 6ten December 1816. Bei dem reichsgräff v. Pückler Tannhauser Gerichtsämte sind im 2. halben Jahre 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Gottfried Leistritz, um seines Vaters Christian Leistritz Bauergut no. 5. zu Mittel-Tannhausen, pro 1000 rthl.
2. Johann George Herforth's, um Johann Gottfried Spitz Bauergut no. 14., pro 1000 rthl.
3. Johann Gottlob Dinters, um Franz. Kaphners Auenhaus in Ober-Tannhausen no. 54., pro 100 rthl.
4. Johann Gottfried Rupolds, um seines Vaters gleiches Namens Freihaus in Mittel-Tannhausen no. 58., pro 50 rthl.
5. Anna Helene Rixingin, um wahl. Johann George Scharffs Haus in Sophienau sub no. 18., pro 160 rthl.

Seitendorf den 6ten December 1816. Vor dem v. Czettitz und Neuhaus Seitendorfer Gerichtsamte sind im 2. halben Jahre 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Freygärtner Carl Benjamin Berger, um George Kühns Ackerstück no. 16., pro 100 rthr.
2. Ernst Gottlob Püschels, um Joh. Gottfried Böhms Freihaus no. 26., pro 350 rthr.
3. Johann Gottlieb Thiele, um weyl. Carl Benjamin Böhms Freyhauß no. 30., pro 190 rthr.
4. Carl Gottlob Püschels, um Johann Gottfried Püschels Freihaus no. 14., pro 100 rthr.
5. Johann Carl Schier, um seines Vaters Johann Nepomuk Schiers Hofehaus no. 61., pro 12 rthr.

Altwasser den 6ten December 1816. Von dem Justizrath v. Mutius Altwasser Gerichtsamte sind im 2. halben Jahre 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Joseph Bachstein, um Franz Weidlichs Baderey, pro 1040 rthr.
2. George Hentsche, um der Wittwe Kerigel Coloniehaus, pro 50 rthr.
3. Christian Escherner, um seiner Mutter der Wittwe Eschjerner Freihaus no. 48., pro 200 rthr.
4. Gottlieb Vogel, um Anton Fickerts Hofehaus no. 181., pro 80 rthr. Sachse.

Ottmachau den 5ten November 1816. Von der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau wird hiermit bekannt gemacht, daß bey derselben nachstehende Käufe in der zweiten Hälfte des Jahres 1816. gerichtlich verlautbart werden sind:

Woyh. 1. Kauf des Michael Krischter, um die Häuslerstelle no. 29., pro 60 rthr.

Wiesau. 2. Franz Geisler, um die Häuslerstelle no. 60., pro 60 rthr. Carlowitz. 3. Verreich der Gärtnersstelle no. 42. an den Augustin Klose, pro 86 rthr.

Lindenau. 4. Kauf des Gärtners Joseph Rückert, um 3 Scheffel Acker, pro 150 rthr.

Alt-Patschkau. 5. Desgl. des Anton Wagner, um das Bauergut no. 50., pro 1400 rthr.

Gläsendorf. 6. Franz Hackauf, um die Häuslerstelle no. 117., pro 100 rthr.

Gallenzau.

- Gallenau. 7. Joseph Jung, um das Bauergut no. 11., pro 1840 rthl.
 Alt-Patschkau. 7. Joseph Wagner, um die Gärtnerstelle no. 17.,
 pro 100 rthl.
 Lindenau. 9. Barbara Sockisch, um die Häuslerstelle no. 127.,
 pro 60 rthl.
 Ellguth. 10. Kauf des Anton Guckler, um das Bauergut no. 13.,
 pro 400 rthl.
 Gläsendorf. 11. Ignaz Ulbrich, um die Gärtnerstelle no. 81., pro
 100 rthl.
 Dürrarnsdorf. 12. Freihäusler Martin Mönich, um die Stelle no. 31.,
 pro 122 rthl.
 Kammig. 13. Verreich des Bauergutes no. 47. an den Christoph
 Heimann, pro 700 rthl.
 Lindenau. 14. Kauf des Franz Corde, um die Gärtnerstelle no. 45.,
 pro 900 rthl.
 Alt-Patschkau. 15. Joseph Wagner, um die Gärtnerstelle no. 25.,
 pro 100 rthl.
 Lobedau. 16. Johann Stenzel, um die Häuslerstelle no. 62., pro
 104 rthl.
 Gostig. 17. Des Scholzen Priemer, um 2 Ruthen Acker, pro
 370 rthl.
 Schleibitz. 18. Anton Scholz, um die Häuslerstelle no. 16., pro
 85 rthl.
 Liebenau. 19. Franz Schmidt, um die Häuslerstelle no. 91., pro
 92 rthl.
 Dürrarnsdorf. 20. Jacob Förster, um die Freigärtnerstelle no. 33.,
 pro 150 rthl.
 Lindenau. 21. Florian Weigmann, um die Häuslerstelle no. 123.,
 pro 90 rthl.
 Altwilmsdorf. 22. Anton Meißer, um das Bauergut no. 10., pro
 1800 rthl.
 Böh. 23. Ignaz Ernst, um die Gärtnerstelle no. 42., pro 130 rthl.
 Liebenau. 24. Franz Scholz und Joseph Schwarzer, um die Frei-
 stelle no. 20., pro 400 rthl.
 Arnsdorf. 25. Franz Clemenß, um das Bauergut no. 19., pro
 150 rthl.
 Hermisdorf. 26. Joseph Hermann, um das Bauergut no. 7., pro 200 rthl.
 Mahwitz. 27. Florian Vogel, um die Gärtnerstelle no. 24., pro 110 rthl.
 Ottmachau.

Ottmachau. 28. Verreich des Ackerstücks no. 52. an den Herrn von Boyciechowski, pro 104 rthl.

Gläsendorf. 29. Kauf des Anton Tamn, um die Gärtnerstelle no. 12., pro 200 rthl.

Lindenau. 30 Johann Bahr, um die Gärtnerstelle no. 72., pro 400 rthl.

Lindenau. 31. Des Gärtners Florian Schraß, um den sogenannten Höllenteich, pro 96 rthl.

Liebenau. 32. Verreich der Häuslerstelle no. 44. an die Theresia verehel. Heinze, pro 104 rthl.

Altwillmsdorf. 33. Kauf des Jacob Schneider, um das Bauergut sub no. 11., pro 2400 rthl.

Gallenau. 34 Verreich der Häuslerstelle no. 44. an den Anton Heinze, pro 137 rthl.

Liebenau. 35 Kauf des Johann Rentwich, um die Gärtnerstelle no. 115., pro 400 rthl.

Ottmachau. 36. Des B lemtin Schmidt, um die Häuslerstelle no. 116., pro 214 rthl.

Ottmachau. 37. Paul Prescher, um die Häuslerstelle no. 114., pro 140 rthl.

Mösen. 38. Joseph Flaschel, um die Gärtnerstelle no. 27., pro 200 rthl.

Alt-Patschkau. 39. Michael Schneider, um das Bauergut no. 55., pro 1000 rthl.

Alt-Patschkau. 40. Joseph Hadelt, um die Gärtnerstelle no. 51., pro 80 rthl.

Lindenau. 41. Des Gärtners Jacob Ginter, um eine Ueberschaar, pro 300 rthl.

Gläsendorf. 42. Verreich der Gärtnerstelle no. 124. an die Catharina verehel. Ellguth, pro 80 rthl.

43. Lindenau. a. Kauf des Joseph Zausig no. 113., pro 34 rthl.; Lindenau. b. Desgl. des H. Joseph Gloger no. 111., pro 45 rthl.; Gläsendorf.

c. Ignaz Hadelt no. 126., pro 31 rthl.; Ellguth. d. H. Michael Baucke no. 37., pro 40 rthl.; Heinersdorf. e. H. Anton Vogt no. 73., pro 49 rthl.;

44. Heinersdorf. a. Kauf des H. Michael Seiffert np. 15., pro 48 rthl.; Mahwitz. b. H. Franz Marowski no. 37., pro 34 rthl.; Ogen. c. H. Joseph Spielvogel no. 25., pro 48 rthl.;

Rathmannsdorf. d. H. Franz Steiner, pro 28 rthl.; Arnsdorf. e. H. Mathes Otte no. 81., pro 40 rthl.

Königl. ehemal. fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft. Herden.

Münsterberg

Münsterberg den 18ten May 1816. Der Töpfer Carl Tscharnack hat sein sub no. 264. belegenes Haus an den Töpfer Carl Grindel pro 400 rthl. Cour. verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 18ten May 1816. Der Schneider Johann Mezger hat sein sub no. 79. belegenes Häuschen an den Siebmacher Johann Loenz pro 75 rthl. Cour. verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden; welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 8ten Juny 1816. Der Senator Köbner hat von dem Steuer-Controllleur F.chner die steuerbare Wiese no. 65. pro 220 rthl. Cour. erkaufte, und ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 10ten Juny 1816. Der Kräuter Amand Uebrieh hat sein sub no. 26. belegenes Haus und Garten nebst Zubehör an den Stellmacher Florian Fellmann aus Reichenbach für 1000 rthl. verkauft, und Contractus dato confirmirt worden; welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 12ten Juny 1816. Die Anna Rosine verehel. Weinschenklin Urban, geb. Reimann hat dem Junliager Friedrich Dombisch zu Kretkau das Haus no. 10. des steuerbaren Ackerstücks von 5 Sack Ausfaat no. 97., der Erbpacht Wiese no. 48. des Ackerstücks no. 108, die Scheune no. 107. und das Ackerstück no. 109. pro 3850 rthl. Cour. verkauft und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 12ten Juny 1816. Der Deconom Herr Carl Fiedler hat sein sub no. 72. belegenes servisbares Ackerstück von 5 Sack Ausfaat an den Senator Herrn Traugott Kleiner pro 650 rthl. verkauft, und ist dieser Kauf dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 15ten July 1816. Der Kiemer Ernst Krebs hat sein sub no. 146. belegenes servisbares Ackerstück von $2\frac{1}{4}$ Schfl. Ausfaat an den Schuhmacher Augustin Hante pro 330 rthl. Cour. verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16ten July 1816. Der Brandtweimbrenner Carl

Carl Lachmann hat sein sub no. 277. belegenes Haus an den Mlonß Zickert pro 800 rthl. Mz = Cour. verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 18ten Juny 1816. Der Schuhmacher Joseph Zellmann hat das Haus sub no. 293. von dem Franz Grösch pro 180 rthl. Cour. erkaufte, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 18ten Juny 1816. Der Büchser Joseph Gäßner hat das Haus sub no. 83. von der Juden-Gemeine pro 150 rthl. Cour. erkaufte, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 20sten July 1816. Der Bauer George Schneider hat das Haus no. 149. von dem Hauptmann Herrn Baron v. Korff pro 1350 rthl. Cour. erkaufte, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 15ten August 1816. Das Publicum wird hiermit benachrichtigt, daß dato der zwischen dem Fleischer Gottlieb Pruske und dessen Sohn, gleichen Namens um eine Fleischbank-Gerechtigkeit no. 23., pro 230 rthl. errichtete Kauf-Contract confirmirt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 15ten August 1816. Das Publicum wird hiermit benachrichtigt, daß dato der zwischen dem Fleischer Gottlieb Pruske und dessen Sohn, gleichen Namens, um das Haus no. 14., pro 300 rthl. errichtete Kauf-Contract confirmirt worden.

Münsterberg den 20sten August 1816. Der Schlosser Anton Wolff hat sein sub no. 160. belegenes servisbares Ackerstück von 2 Sack Ausfaat an den Töpfer Dominicus Bock pro 400 rthl. Cour. verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 20sten August 1816. Der Rothgärbermeister Augustin Stephan hat sein sub no. 321. belegenes Haus nebst Gärtel an den Schmidt Joseph Prickert pro 250 rthl. Cour. verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden; welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 3ten September 1816. Der Maurermeister Anton Geyer hat sein sub no. 98. belegenes Haus und Garten an die Theresia, verehel.

verehel. Schmidt, geb. Rabe pro 400 rthl. Cour. verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 15ten September 1816. Der bürgerliche Schutzmacher Johann Joh hat sein sub no. 48 $\frac{1}{2}$ belegenes Haus an den Rothgärber Joseph Buhl pro 1250 rthl. verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 10ten October 1816. Der bürgerliche Bäckermeister Gottlieb Puff hat sein sub no. 6. belegene Haus von dem Curator und Contradictor der Pauschen Concurßmasse, Herrn Justiz-Assessor Fritzsche zu Heinrichau pro 800 rthl. erkaufte, welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 2ten November 1816. Der am 20sten September 1816. zwischen der verwittwet gewesenen Haieck, jetzt verehel. Fels und dem Töpfer Anton Fels über der erstern Haus no. 276. für 330 rthl. abgeschlossen und am 2. November 1816. bestätigte Kauf Contract wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 6ten November 1816. Der am 22. October 1816. zwischen dem Kupferschmidt Johann Gottlob Klug und dem bürgerl. Tischlermeister Carl Müller über das steuerbare Ackerstück von 2 $\frac{1}{4}$ Schfl. Ausfaat für 380 rthl. abgeschlossene Kauf-Contract wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zobten den 21sten November 1816. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Kauf des Herrn Grafen v. Zedlitz Trübschler, um das Johann Gottfried Scholzesche Bauergut sub no. 22. zu Frauenhain Schweidnitzer Creises, für 1610 rthl.

2. Des Gottlieb Neumann, um die Gottlieb Nartelsche Schmiede und Freistelle zu Stein Nimpschen Creises, für 1183 rthl.

3. Der Anna Rosina Baum, um die väterliche Stelle zu Stein, für 112 rthl.

4. Des Friedrich Keil, um vorstehende Stelle, für 112 rthl.

5. Des George Friedrich Schlanake, um die Gottlieb Kleinersche Stelle zu Stein, für 552 rthl.

6. Des Gottfried Berger, um die Gottlieb Neugebauersche Freistelle sub no. 22. zu Rankau, für 320 rthl.

7. Des Gottlieb Scholz, um die Gottfried Greutnersche Stelle sub no. 1. zu Petrigau, für 1200 rthl.

8. Des

8. Des Carl Friedrich Schneider, um die Gottlieb Schneidersche Mühle zu Trebnitz sub no. 17., für 600 rthl.

9. Des Gottfried Pietsch, um die väterl. Stelle sub no. 6. zu Dankwitz, für 64 rthl.

10. Friedrich Winkler, um das Gottlieb Amsselsche Bauergut sub no.

11. zu Dankwitz, für 2900 rthl.

11. Gottlob Hirsch, um ein Ackerstück zu Dankwitz, für 126 $\frac{2}{3}$ rthl.

12. Gottfried Bleier, um das George Schmidtsche Bauergut sub no. 22. zu Gnichwitz Bresl. Kreises, für 1000 rthl.

13. Der Maria Johanna vermtw. Anton, geb. Kaupach, um das Bauergut sub no. 51. zu Gnichwitz, für 1200 rthl.

Löwen den 7ten November 1816. Bei der Herrschaft Jäschkittel sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Hentschel, um Pötrichs Gärtnerstelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 2., pro 85 rthl. 10 gr.

2. Kauf des Glück, um der Rippertens Höslerstelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 20., pro 200 rthl.

Gräfl. v. Stosch Jäschkitteler Gerichtsamr.

Oppeln den 23ten November 1816. Bei dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Die Eheleute Carl und Josepha Kohl, das Haus sub no. 114. von den Zugenahmschen Erben, pro 914 rthl.

2. Der Carl Murrmann, das Haus sub no. 35. der Dorothea Leidesberger, pro 1353 rthl. und

3. Der Johann Heymann, das Haus und Garten sub no. 18. von seinen Geschwistern, pro 400 rthl.

Bunzlau den 6ten December 1816. Bei dem Gerichtsamr. Lichenwalddau sind nachstehende Käufe vom 1sten July 1816. bis heute confirmirt worden:

1. Gottfried Wäghold Kauf, um Gottlieb Wägholds Erben Bauergut, pro 1313 rthl.

2. Könisch Kauf, um Gottfr. Wägholds Erben Bauergut, pro 1650 rthl.

3. Winters Kauf, um Scholzes Erben Freihaus, pro 75 rthl.

4. Winters Kauf, um Kobelt's Freistelle, pro 500 rthl.

5. Herrwigs Kauf, um Bittermanns Haus, pro 50 rthl.

6. Bittermanns Kauf, um der Witwe Eschenisch Garten, pro 500 rthl.

Donnerstags den 2. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LIII. 1816.

Zu verkaufen.

Bunzlau den 21sten October 1816. Daß in hiesiger Ober-Vorstadt sub No. 269. befindliche, den Musicus Schulzeschen Minorennen gehörige Haus, welches in der Feuer-Societät mit 160 Rthlr. versichert und wegen seiner durch den Feind gänzlich erlittenen Kuluirung am 9ten Februar 1816. auf 77 Rthlr. 22 Sgr. taxirt, auch bereits 114 Rthlr. darauf geboten worden, wird auf den 14ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause zum wiederholten Verkauf gebracht; daher hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, ihr Gebot abzugeben, worauf nach Einwilligung des Ober-Vormundschaftsgerichts und der eingetragenen Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Uebrigens ist die Taxe in der Registratur täglich einzusehen, und sind die Bedingungen in Termine zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oberglogau den 20. October 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation, wird der zu Dobersdorf Oppelnischen Kreises belegene Kühnastische Kretscham, welcher auf 1741 rthl. 28 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ dr. Courant, gerichtlich abgeschätzt worden, zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Pierungstermine auf den 30ten November c. den 30. December c. hier loco Ober-Glogau in unserer Gerichts-Canzley, und besonders den 31. Januar 1817. in Dobersdorf selbst, jedesmal Vormittags 9. Uhr angesetzt. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, um ihr Gebot zu thun, und in den peremptorischen Termin, den Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen, die Taxe ist bey uns jederzeit einzusehn.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

*) Löwen den 7ten December 1816. Daß zu Löwen auf dem Seitenheute gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 115. bezeichnete Haus, wozu $3\frac{1}{2}$ Scheffel Acker gehört, und welches deductis deducendis auf 239 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Pictationstermine haben wir auf den 28sten Januar, 28sten Februar und 28sten März 1817. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt, und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige unter der Versicherung ein, daß der Reiff- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe mit den nähern Bedingungen in unserer Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau

*) Glogau den 26sten Novbr. 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird die zu Klein-Grätz sub Nro. 36. belegene, den Heilscherschen Wundereuren zugehörige, auf 70 Rthlr. Cour. abgeschätzte Kuchenschnecke subhastirt werden, und kann dem Käufer sofort übergeben werden. Terminus licitationis unicus et peremptorius steht auf hiesigem Rathhause auf den 12ten Februar 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Referendario Rade an, zu welchem hierdurch Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden, und soll dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag geschehen.

*) Goldberg den 14ten December 1816. Vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte wird im Wege der Execution in Termino unico et peremptorio den 6ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr das der Marie Elisabeth verw. Scholz geb. Dietrich sub Nro. 135. daselbst gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 196 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation zugeschlagen und daß auf Gebothe die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 18. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii sisci der Cantonist Johann Daniel Schmidt aus Codelwe, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit 1798. bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklag. zur in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscus erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. August 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen geordneten Deputato Herrn Justizrath Heydolph werden bel erfolgt ter Wiederanhebung des emanirten Suspensionis-Edicts der das Militair angehenden Prozesse, alle diejeuigen Militairpersonen, denen dieses Edict bisher zu staten gekommen, und welche an den aus einem unbedeutenden Mobillars und größtentheils dubieusen Activis und einem Fundo bestandenen Nachlaß des hieselbst verstorbenen Lohnkutscher Carl Joseph Neumann aus irgend einen Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen sich vom 1. December 1816. an gerechnet binnen 3 Monathen und spätestens in dem auf den 3. März 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino peremptorio entweder persönlich oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte zu melden, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, und solche gehörig zu bescheinigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben

ben

ken und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Militärpersonen übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denselben, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt die Herrn Justizcom. Klenke und Pfensack in Vorschlag gebracht, von welchen sie sich einen zu wählen und denselben mit nöthigster Information zu versehen haben.

Breslau den 17ten May 1816. Da auf dem mit No. 21. bezeichneten Distillateur-Urbar des Distillateur Carl Samuel Gottlieb Blümel junior ex Instrumento vom 6ten Januar 1807. für den Bäckermeister und dormaligen Scholtseynbesitzer zu Groß-Möckern Johann George Rembach ein Capital von 800 Rthlr. zu $4\frac{1}{2}$ pro Cent zinsbar, zur zweyten Hypothek intabul., und nachher solches Capital von gedachtem Hypothecario an den Herrn Weibischhoff und Dohm, Dechanten v. Schimonst, Hochwürden unterm 27ten August 1810. mit Genehmigung des Schuldners, jedoch unter Erhöhung des Zinssatzes von $4\frac{1}{2}$ auf 5 pro Cent, abgetreten worden, das hierüber ausgenommene Schuld- und Hypotheken-Instrument nebst dem Cessions-Instrument aber in der Folge verloren gegangen, und daher von dem Herrn Cessionario das Aufgebot dieser Instrumente zu dem Ende nachgesucht worden, und zu dem Besiz der bey Amortisation der Carl Samuel Gottl. Blümel'schen Distillateur-Gerechtigkeit über das zur 2ten Hypothek eingetragene Capital von 800 Rth. ausgefertigte Amortisations-Obligation gelangen zu können, so werden nunmehr, da diesem Antrage nichts im Wege steht, alle und jede, so wie auch die darunter befindlichen Militärpersonen, welche die gedachte auf dem Blümel'schen Distillateur-Urbar eingetragene Post von 800 Rthlr., so wie an das über dieses Darlehn gefertigte Schuld und Hypotheken-Instrument vom 6ten Januar 1807. desgleichen an das Cessions-Instrument vom 23ten August 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere getrene Briefs-Inhaber irgend eines Anrecht zu haben behaupten, hiermit dahin öffentlich vergeladen, daß sie in dem hierzu auf den 4ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem dazu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Veer, anberaumten Termino peremptorio et præclusivo bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht entweder in Person oder durch gehörige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte erscheinen die abhandlungsfähigen Instrumente vom 6ten Januar 1807. und 23ten August 1810. produziren, um sich darüber, wie sie zu dessen Besiz gelangt, gehörig auszuweisen, ihre vermeintlichen Rechte geltend machen, in Entstehung dessen aber gewärtigen sollen, daß die erwähnten Instrumente für amortisirt, nicht- und unkräftig geachtet, auch mit Ausfolgung der über diese Post von 800 Rthlr. ausgefertigten, dormalen aber nur auf 300 Rthlr. validirende Amortisations-Obligation an den obengenannten Herrn Exrathenten dieses Aufgebotsverfahren, die Ausbleibenden aber mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an die ausgebrochenen und verloren gegangenen Instrumente, so wie an die über jene Post und die darüber ausgefertigte Amortisations-Obligation präcludirt und ihnen ein Immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denen Vorgeladenen bey ihrer etwaigen unbekanntschafft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Pauer

und Kette vorgeschlagen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Brleg den 28. October 1816. Da sowohl die dem Testamente der am 25. Januar 1814. zu Ratibor verstorbenen Exconsillarin Ludovica von Nässe oder Nöwe, aus Pless gebürtig vom 30. November 1812. Depublicato den 1. April 1814. eingesetzte Erbin, Frau Majorin v. Wittwich gebörine Henriette v. Dollwig, als auch die bekannten Intestaterben der Defuncta der Erbschaft, welche nach dem gerichtlichen Inventario vom 14. July 1814. nach Abzug der Schenken in 113 rthl. 15 gr. 10 pf. Cur. reiner Masse and zwar in Effecten besteht, welche sich in gerichtlicher Verwahrung bey dem Königl. Stadgericht zu Ratibor befinden, und nach der Verordnung der Testaments-Ausstellerin größtentheils unter die Legatarien vertheilt werden sollen, förmlich entsagt haben; so werden auf den Antrag des Curatoris hereditatis jacentis Justizcommissionsrath Laube hieselbst, in Gemäßheit des §. 477 Seq. Th. 9 Tit. 1 des allg. L. R. die unbekannten Intestaterben der Exconsillarin Ludovica v. Nässe hierdurch vorgeladen, sich entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. in dem auf den 19. August 1817. Vormittags 9 Uhr alhier angesetzten Termine zu stellen, und sich vor demselben als Intestaterben der verstorbenen Ludovica v. Nässe, sowohl zu legitimiren, als auch ihre Erklärung über den Antritt der Erbschaft und die Vertheilung derselben abzugeben. Im Ausbleibefalle haben die unbekannten hierdurch vorgeladenen Intestaterben zu gewärtigen, daß der Nachlaß der vorgenannten Ludovica v. Nässe dem Fisco anheimfallen, und überlassen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 14ten November 1816. Von Seiten des gräflich v. Schlaßbrendorf Kolziger Justizamts wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Wassermüllers Johann Friedrich Sauer zu Grünwald, welcher in der daselbst belegenen Wassermühle nebst Vieh- und Wirtschaft's-Inventario und in unbedeutenden Mobilien besteht, auf den Antrag des Beneficialerben der erbbschaftliche Liquidationsproceß dato eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 3ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Kolzig angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, dieselben in dem gedachten Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte gebührend anzumelden und durch Production der darüber sprechenden Instrumente oder Angabe der sonstigen Beweismittel zu becheinigen. Diejenigen aber, welche in dem angesetzten Termine ungehorsam ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte an die Nachlassmasse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasselbe werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das gräflich v. Schlaßbrendorf Kolziger Justizamt.

Heinrich au den 16. October 1816. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 26sten October 1781., welches der Bauer und Erbrentzamer Michael Brleger zu Willwisch dem Herrn v. Langenau auf Corschwitz über schuldige 200 Rthlr. ausstellen und unterm 13ten September 1781. auf dem Bauergrute sub No. 7. zu Will-

als intabuliren ließ, bey der v. Langenauischen Erbsonderung b. d. 3ten November 1788. aber der Frau Caroline Christiane Elisabeth geb. v. Langenau jetzt vermittelwete v. Klimkowsky zu Reisse abgetreten worden ist, verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese von der Frau v. Klimkowsky quittirte Post und darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich damit in der um den 3ten März 1817 früh um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzly zu melden und demnach das Weitere, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagte Hypothekenpost präcludirt, dieselb. gelöscht und das darüber ausgestellte Instrument amortisirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande
gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönsdorf.

Frisch.

Elegniz den 13ten November 1816. Es ist das Duplicat eines um das sub No. 116. in hiesiger Stadt. belegene Haus zwischen der verehel. Rathskellerpächter Hammer und dem Seifensieder Jüngling abgeschlossenen Kaufcontracts de dato den 1sten Juli 1811., auf dessen Grund 750 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf dem obgedachten Hause intabulirt sind, verlohren gegangen, nachdem sie die verschriebene Summe von dem Schuldner bezahlt erhalten, Befuß der Löschung das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Abmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 3ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernennten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionaria, Pfand, oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von den im Fall der Unbekannthschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Felge vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitem Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die verehel. Hammer und gegen den Seifensieder Jüngling ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quationirten 750 Rthlr. werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Elegniz den 13ten November 1816. Es ist die beglaubte Abschrift des Kräuter Gottfried Siemonischen Testaments de publ. den 19ten Februar 1802., auf deren Grund 500 Rthlr. für die Maria Elisabeth verwitt. gewesene Siemon wleder verehel. Kräuter Kolschitz auf dem sub No. 5. Litt. a. und 5. Litt. b. der sogenannten zerstreuten Aecker belegenen Ackerstücken eingetragen sind, nebst zweyen Hypothekenscheinen, beyde de dato den 7ten April 1802., verlohren gegangen, und es hat die verehel. Kolschitz das Aufgeboth extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 3ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Zucker anberaunt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber aufgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Zeige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitem Verhandlungen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die verehel. Kolschitz sowohl, als gegen den Besitzer der verpfändeten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und das verlohren gegangene Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

Knothe.

Carolath den 1. November 1816. Ueber die Kaufgelder der George Friedrich Loofeschen Weinbergsgärtnernahrung zu Ruttlau ist den 29. November 1814 der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. In Bezugnahme auf die Allerhöchsten Verfügungen wegen Aufhebung des Suspensions-Edicts, werden hiermit sämtliche Militärpersonen ab Terminum den 3. März 1817 Vormittags 10 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath unter der Androhung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben, ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts ihrer Forderungen an das Grundstück und dessen Kaufgelder durch die Präclusion aufgelegt werden wird.

Fürstenthumsgerichte Carolath.

Seeliger.

Carolath den 15. October 1816. Nachdem das Allerhöchste Suspensions-Edict, betreffend die das Militär angehende Proceße vom 30. Juli 1812. durch die höchste Cabinets-Ordre vom 20. März c. wiederum aufgehoben worden so werden die etwanigen unbekannten Militäirgläubiger des Rutscher und Schiffers Johann Christian Richter zu Carolath hierdurch vorgeladen, in dem zur Anbringung und Rechtvertigung aller ihrer Forderungen, auf den 3. März 1817. Vormittags 11 Uhr angeetzten Termine vor dem hiesigen Fürstenthumsgerichte in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber haben sie zu gewärtigen daß die Kaufgelder der Richterschen Nahrung, über welche per Decretum vom 19. März c. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so viel dazu erforderlich unter die Erschienenen distribuir, den Ausbleibenden aber ledtglich ihre Rechte an den 2c. Richter und den etwanigen Ueberrest der Kaufgelder vorbehalten bleiben sollen.

Fürstenthumsgerichte Carolath.

Seeliger.

Carolath den 1. November 1816. In dem am 1. März 1815. über die Kaufgelder der Christian Reichschen Dreschgärtnernahrung zu Ruttlau eröffneten Liquidations Prozeß, werden in Bezug auf die Allerhöchsten Verfügungen wegen Aufhebung des Suspensions-Edicts sämtliche an besagte Wasse Anspruch habende unbekannte Militärpersonen ab Terminum den 3. März 1817. Vormittags 8 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath unter der Androhung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben ihnen, Hinsichts ihrer Forderungen ein ewiges Stillschweigen durch die Präclusion aufgelegt werden wird.

Das Carolathsche Fürstenthumsgericht.

Seeliger.

Caro.

Carolath den 1. November 1816. Ueber die Kaufgelber der Joseph Roschalschen Bauernahrung zu Ruitlau ist den 10. Juli 1816. der Liquidations-Prozess eröffnet worden. In Bezug auf die Allerhöchsten Verfügungen wegen Aufhebung des Suspensions-Edicts, werden hiemit sämmtliche Militärpersonen ab Terminum den 3. März 1817. Vormittags 8 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath unter der Androhung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen hinsichtlich ihrer Forderungen an das Grundstück und dessen Kaufgelber durch die Präclusion aufgelegt werden soll.

Carolath'sches Fürstenthumsgericht.

Seeliger.

Carolath den 1. November 1816. Nachdem durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre de Dato Berlin den 20. März c. die Verordnung vom 30. Juli 1812. die Suspension der das Militär angehende Prozesse betreffend, aufgehoben worden, so haben wir zur Purification der im Wassermüller Anton Leschinskischen Liquidations-Prozesse zu Suckau unterm 2. April dieses Jahres publicationem Präcluseionis, und zur Liquidation und Verification der Forderungen unbekannter Militärpersonen einen Termin auf den 3. März 1817. Vormittags 9 Uhr anberaumt. Die etwaigen unbekannten Militärpersonen werden daher zur Anbringung und Rechtsfertigung aller ihrer Ansprüche an die Leschinskische Masse, über welche den 18ten Juli 1812. der Liquidations-Prozess eröffnet werden müssen, zu gedachten Termine vor das hiesige Fürstenthumsgericht unter der Warnung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben sie von der gegenwärtigen Masse präcludirt, und ihnen sowohl gegen die jetzigen Besitzer der Leschinskischen Mühle, als auch gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Carolath'sche Fürstenthumsgericht.

Seeliger.

*) **Gutten tag** den 18. November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefeinhaber an die von dem Freyhmann Martin Brewka zu Zborowsky in Rücksicht eines von dem Joseph Hoffmann aus dem Lubschau gerichtsamtslichen Depositorio vorgelegenen Capitals per 100 Rthlr. geleistete Bürgschaft und das hierüber unterm 22. November 1806. von dem Gerichtsamte Zborowsky aufgenommenen aber verlorren gegangene Instrument so wie den über die Eintragung dieser Bürgschaft auf der Freystelle No. 22. zu Zborowsky erteilten Hypothequenschein de eodem dato irgend welche Realansprüche an die vorgedachte Freystelle zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 31. März 1817. angesetzt. Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Verwarnung, daß dieselben bei erfolgenden Ausbleiben mit allen ihren etwaigen aus jener von dem Martin Brewka geleisteten Bürgschaft und dem darüber erteilten Instrumente nebst Hypothekenschein an die Freystelle No. 22. herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

AVERTISEMENTS.

*) **Breslau.** Vor dem Oderthor in der Mehlgasse bey dem Brandweinbrenner Thomas ist eine Wohnstube nebst Stall, auch zur Schmiedewerkstatt taugbar, nebst Bodengelaß zu vermietthen und bald zu beziehn.

*) **Bres-**

*) Breslau. Von Ziehung der 5ten Classen 34ster Lotterie traf in mein Comtoir 7 Gewinne von 1000 Rthlr. auf No. 15776. 35714 44902 44967 44985 46815 51611. 6 Gewinne von 500 Rthlr. auf No. 4387 25800 57405 57411 62425 62434. 6 Gew. a 2 Rthlr. auf No. 4368 15788 35749 35759 46834 55528. 15 Gewinne von 100 Rthl. auf No. 4347 4362 15769 25367 25368 25723 25728 35712 35762 35849 35867 44997 46801 46818 62375. 36 Gew. a 50 Rthl. auf No. 4345 9700 15732 15742 25331 38 65 73 25738 48 52 64 35721 35723 65 35821 32 37 59 44919 32 46809 14 47 51 61 63 51629 49 57422 59009 59373 62373 88 94 62407. 117 Gew. von 30 Rthl. auf No. 4302 32 35 44 55 61 74 84 85 88 90 91 9696 98 13747 50 15701 17 21 27 33 36 70 74 86 87 89 96 25306 10 35 25710 12 32 40 45 47 53 72 73 76 78 90 35708 19 25 51 55 70 79 89 95 99 35801 8 31 34 38 40 48 51 55 61 76 98 35900 44072 74 77 89 94 97 98 44905 8 11 18 21 25 36 38 54 65 79 84 46802 4 6 7 10 12 37 58 73 78 85 88 94 51636 43 45 55526 33 34 57415 58954 59376 79 61981 62338 83 96 62405 30 31 32 35. Die übrigen haben eine jede $7\frac{1}{2}$ Rthlr. gewonnen, die mit den planmäßigen Abzügen und Credit sich heb'n. Zur 35sten Classen-Lotterie empfiehlt sich
H. Hirschau, der Ältere.

*) Breslau. Es wird zu Ostern a. e. ein Laden zu einer Schnittwaaren-Handlung passend, entweder am Ringe oder in dessen Nähe, desgleichen eine Wohnung von 2 Stub'n n.bst Küche und Zubehör zu miethe'n verlangt, und erfährt man das Nähere auf der Rittergasse No. 1749. zwey Treppen hoch.

Breslau. Neue sehr geschmackvolle Neujahrswünsche und Visitenkarten sind zu haben, bey Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Bruckgassenecke.

*) Jauer den 19 Decembris 1816. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Landgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß der hiesige bürgerliche Bäcker Christian Gottfried Rixdorf per Resoluitum de hodierno pro prodigo erklärt und unter Curatel gesetzt worden ist; daher sich niemand mit demselben ohne Beistritt seines Curatoris des hiesigen bürgerl. Nagelschmieds Samuel Gottfried Weiss in Selbst-Kauf oder andern Geschäfte oder Contracte einzulassen hat; indem alle dergleichen ohne Zuziehung des Curatoris gemachte Geschäfte und gegebenen Darlehne für null und nichtig werden angesehen und erklärt werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

*) Rottwig den 17. Decbr. 1816. Die heute glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben habe ich die Ehre unsern beiderseitigen Freunden und Verwandten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Edelrath, Gutsbesitzer.

Beilage
zu Nro. LIII. 1816. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 2. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Fürstenstein, den 2ten December 1816. Bey hiesigem Gerichts-
Nutz sind nachstehende Käufe verlaubarhet und zur Grundobrigkeitlichen Con-
firmation vorgetragen worden:

1. Johann Gottfried Meh, Kauf um seiner verst. Ehegenossen Eusan-
ne Marie geborne Richter, Freihaus in Freudenburg pro. 271 rthl. 2. Joh.
Carl Blümels jun. Kauf des väterlichen Feldgartens zu Zellhammer pro 1200
rthl. 3. Joh. Carl. Blümels sen. den Feldgarten des Sohnes daselbst, pro
470 rthl. 4. Johann Gottfried Tschersichs, des Carl Blümelschen Bauer-
guts, in Obersalzbrunn pro 2600 rthl. 5. Johann Gottfried Hoffmann, um
Gottfried Bogels Freisitz in Falkenberg, pro 3500 rthl. 6. der Eufanne
Eleonore Krügelin um den väterl. Freigarten in Niedersalzbrunn, no. 650 rthl.
7. Johann Gottlieb Hoffmann, um Johann Heinrich Walters Freihaus in Alt-
liebichau, pro. 120 rthl. 8. Johann Gottlieb Steinwender, um Gottfried Stein-
wanders Hausgenosshaus in Ober-Waldenburg, pro 100 rthl. 9. Johann Hin-
rich Werner, um den Gottfried Wernerschen Hofgarten daselbst, pro 300 rthl.
10. Johann Carl Blümels, um Joh. Friedrich Werners Freihaus daselbst pro
135 rthl. 11. Christian Hoffmann, um das George Hoffmanns Bauergut zu We-
der-Gitschdorf, pro 850 rthl. 12. Joh. Friedrich Wolke, um Gottlieb Lisches
Freihaus in Alt liebichau pro 152. rthl. 13. Emanuel Gottlob Jöster, um
des Gottl b Fischersche Freihaus, zu Nieder-Salzbrunn, pro 120 rthl. 14.
Johann Friedrich Runze, um Gottfried Wigels Freihaus zu Neusalzbrunn,
pro 75 rthl. 15. Carl Gottlob Krause, um Benjamin Hampels Bauerne
zu Oberndolfsmaiden, pro 248 rthl. 16. Johann Gottfried Marsches, um
Gottlieb Eltesche Freihaus in Lehnwasser, pro 207 rthl. 17. Johann
Gottlieb Janger, um Gottlieb Herrs Auenhaus in Donnerau, pro 200 rthl.
18. Johann Gottlieb Franke, um Gottlieb Ruders Freihaus in Zittau pro 74
rthl. 19. George Friedrich Feder, um Gottfried Müllers Freihaus daselbst
pro 57 rthl. 4 fl. 20. Gottlob Zingler, um Gottlieb Flus Freihaus daselbst
pro 48 rthl. 21. Johann Gottlieb Heilmann, um Friedrich Heilmanns

Freihaus in Langwaltersdorf, pro 200 rthl. 22. Gottlob Mendes, um Gottfried Heumanns Freigarten und Schmiede in Weissein, pro 2300 rthl. 23. Gottfried Herrmann, um Mendes Freihaus und Schmiede daselbst, pro 700 rthl. 24. Gottlieb Leuchmann, um Gottlieb Först 18 Freihaus in Pölsing, pro 130 rthl. 25. Johann Gottfried Wunsches, um des väterl. Freihaus daselbst, pro 76 rthl. 26. Johann Gottlieb Schöbel, um Gottfried Pölsche Bauergut in Oberniedolfswaldau, pro 1465 rthl. 27. Gottlieb Ugers, um Gottlieb Ansforges Freihaus zu Obersalzbrunn, pro 145 rthl. 28. Johann Gottfried Kunert, um des Vaters Christian Kunerts Garten in Dornetau pro 400 rthl. 29. Johann Gottlieb Geyer, um der Maria Kessne Mayn Freihaus daselbst, pro 88 rthl. 30. Johann Carl Heilmann, um des väterl. Bauergut daselbst, pro 600 rthl. 31. Johann Gottfried Herrfort, um des Vaters Bauergut daselbst, pro 1066 $\frac{2}{3}$ rthl. 32. Johann George Neumann, um Friedrich Scholzes Halbbauegut in Reimswaldau, pro 600 rthl. 33. Gottfried Heilmann, um Christoph Signers Bauergut daselbst, pro 700 rthl. 34. Johann Carl Krause, um Benjamin Heinzels Freihaus in Sorgau, pro 125 rthl. 35. George Schmidt, um Carl Durichs Bauergut zu Oberniedolfswaldau, pro 1260 rthl. 36. Gottfried Müller, um Krauses Haus daselbst, pro 285 $\frac{2}{3}$ rthl. 37. Johann Benjamin Böhm, um George Friedrich Bühns Freigarten zu Neu Salzbrunn, pro 700 rthl. 38. Johann Friedrich Klabarsche, um Johann Gottlieb Scholzes Mühle zu Möhnersdorf, pro 500 rthl. 39. -- und die dazu gehörigen Aecker, pro 700 rthl. 40. Johann George Zäuber, um Johann Gottfried Hölchers Auenhaus daselbst, pro 80 rthl. 41. Johann Gottfried Neumann, um Johann George Elsners Freigarten in Neuliebichau, pro 400 rthl. 42. Johann George Hepppe, um Gottfried Willners Freihaus in Zirlau pro 100 rthl. 43. Johann Benjamin Heinzels, um Carl Gottfried Fürtners Hofhaus in Niedersalzbrunn, pro 290 rthl. 44. Benjamin Jung, um Johann George Elsners Hausgenossenhau in Ruhain, pro 180 rthl. 45. Ernst Gottfried Heinzels, um Christoph Heinzels Freihaus in Sorgau pro 150 rthl. 46. der Marie Elisabeth Zechnerin, um das Christoph Weigelsche Freihaus in Altlebichau pro 410 rthl. 47. Johann Gottfried Hillner, um den väterlichen Garten in Kaltwasser, pro 600 rthl. 48. Johann Carl Gottlieb Schmidt, um Gottfrieds Kammer Haus daselbst, pro 95 rthl. 49. Johann Gottlieb Neumann, um den väterlichen Garten in Dorfbach pro 500 rthl. 50. Benjamin Gottfried Langer, um Johann Gottfried Neumanns Garten in Oberniedolfswaldau pro 690 rthl. 51. dieses Neumanns, um erstgedachten Langers Freihaus in Dörrnhan, pro 200 rthl. 52. Carl Heinrich Scholz, um Gottlieb Scholzes Bauergut in Zirlau, pro 1200 rthl.

53. Johann George Elsner, um George Friedrich Krauses Bauergut in Weistein, pro 5000 rthl. 54. Johann Gottfried Kühn, um das Gottlieb Kraus'sche Hausgenossenschaft in Langwadersdorf, pro 110 rthl. 54. Johann Gottlieb Hanke, um der Marie Juliane Böhmin Kreischam zu Poltsnik, pro 2100 rthl. 56. Carl Gottfried Förster, um Gottlieb Griebes Freihaus daselbst, pro 100 rthl. 57. Gottfried Hildebrand, um das Friedrich Kobersche Freihaus in Steingrund, pro 128 rthl. 58. Johann Gottlieb Ginkel, um Christoph Mosers Freigarten in Aufstätt, pro 1000 rthl. 59. George Friedrich Springer, um Gottfried Häckners Kleingarten in Steinau, pro 800 rthl. 60. Johann Gottfried Uehrich, um Springers Kleingarten daselbst pro 520 rthl. 61. Johann Gottfried Elsner, um Friedrich Sagners Haus in Gerberdorf, pro 400 rthl. 62. Gottlob Reymann, um das Gottfried Dertelsche Lehngut in Ober-Salzbrunn, pro 4200 rthl. 63. Johann Gottlieb Wiesner, um Christoph Wiesners Auenhaus in Donnerau, pro 270 rthl. 64. Johann Carl Gottlieb Herrmann, um Gottfried Hermanns Freihaus und Schmiede zu Weistein, pro 1197 rthl. 65. der Johanne Eleonore Herfortin, um das Gottfried Ellersche Bauergut in Donnerau, pro 2509 rthl. 66. Johann Gottfried Ullitz, um Gottfried Mehs Freigarten in Freydenburg. 67. Johann Gottfried Elers, um den väterlichen Grossgarten in Steinau, pro 300 rthl. 68. Johann Friedrich Reumann, um George Friedrich Hoffmanns Freistücke in Falkenberg, pro 950 rthl. 69. Johann Carl Kramer, um Johann Friedrich Hoffmanns Haus daselbst, pro 320 rthl. 70. Johann Gottfried Seyler, um Elias Jacobs Haus no. 2 zu Dorfsbach, pro 104 rthl. 71. Johann Gottfried Schubert, um dieses Haus, pro 195 rthl. 72. Johann Carl Vogel, um Gottfried Vogels Hausgenossenschaft daselbst, pro 110 rthl. 73. Friedrich Beckers, um Gottlieb Beckers Auenhaus daselbst pro 240 rthl. 74. Johann Friedrich Hoffmann, um der Anne Sabine Reumann Freistück in Falkenberg, pro 550 rthl. 75. Johann Friedrich Lehnig, um Gottlieb Kramers Freihaus, no. 17. daselbst, pro 100 rthl. 76. Ernst Heinrich Schubert, um Johann Gottfried Hoffmanns Haus, zu Ober-Rudolphswaldau pro 370 rthl. 77. Johann Grütner, um Johann Friedrich Wittwers Roborhaus in Schmidtsdorf, pro 124 rthl. 77 sgr. 7 $\frac{1}{2}$ br. 78. Johann Gottfried Renner, um Johann Gottfried Elsner Freihaus und Schmiede daselbst, pro 340 rthl. 79. Carl Wilhelm Vogel, um das väterliche George Friedrich Vogels Freistücke in Falkenberg, pro 550 rthl. 80. Carl Benjamin Rheiniger, um Johann Gottfried Weichs Bauergut, no. 3 zu Ober-Waldenburg, pro 1000 rthl. und 81. Gottfried Ansforges, um dieses Gut, pro 1200 rthl. 82. Johann Gottfried Bartels, um Carl Gottfried Bartels Haus in Kohnstock, pro 80 rthl. 83. Gottfried Hanke, um der Anne Rosine Heinke

Hofegarten daselbst, pro 120 rthl. 84. Johann Gottlieb Schreiber um Gottlieb Schreibers Hofegärtner Brandstelle in Dorausersdorf pro 140 rthl. 85. Carl Ehrfr. Kramer, um diese Stelle, pro 140 rthl. 86. Carl Gottfried Weikers, um Georg Friedrich Weikers Hofegarten in Girsachsdorf, pro 250 rthl. 87. Samuel Scharf, um der Johanne Rosine Schaßa Bauergut daselbst, pro 1500 rthl. 88. Gottlieb Wilhelm und Christian Wilhelms Freihaus in Ober Pölkau, pro 190 rthl. 89. Johann Erenfried Krays, um Gottlieb Krays Haus und Garten daselbst, pro 180 rthl. 90. Gottlob Schmalzes, um Gottfried Schmalzes Auenhaus daselbst pro 80 rthl. 91. der Johanne Eleonore Springerin, um das maritalische Freihaus in Nieder-Pölkau, pro 200 rthl. 92. Gottlieb Winkler, um der Springerin Freihaus daselbst, pro 100 rthl. 93. Gottl. Kofses, um Georg Friedrich Kofses Hofegarten daselbst, pro 200 rthl. 94. Johann Gottfried Ulber, um weiland Gottlieb Ulbers Freihaus in Offenbahr, pro 60. rthl. 95. Carl Gottlieb Berger, um Carl Gottlieb Kuttigs Freihaus in Ober-Wehnersdorf, pro 412 rthl. 96. Johann Carl Weigels, um Johann Gottfried Weigels Freihaus in Nieder-Wernersdorf, pro 100 rthl. 97. Gottlieb Missig, um Christoph Missigs Freigarten in Thomasdorf, pro 320 rthl. 98. Carl Sigismund May, um Gottfried Niepels Althaus daselbst, pro 180 rthl. 99. Johann Gottfried Opitz, um die väterl. Freistelle in Tschchen, pro 200 rthl. 100. Johann Gottlieb Ressler, um Friedrich Göstchs Freigarten in Genuan, pro 240 rthl. 101. Gottlieb Berger, um Gottlieb Bogts Auenhaus in Widrau, pro 95 rthl.

Brieg, den 24sten October 1816. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht:

Daß die Wittwe des Langers die Kobothgärtnerstelle no. 45 dem Gottlieb Brieger, um 150 rthl. verkauft hat, und daß Titulus possessionis überschrieben worden ist.

*) Pöhl. Wartenberg, den 16ten November 1816. Vom 1ten July bis ult. December 1816 sind folgende Käufe unterzeichnetem Gerichts-Amte, vorgegetragen, und confirmirt worden.

1. der Johann Schmuck, über die väterliche Freistelle zu Scholendorf, für 160 rthl.

2. der Martin Lipsky, über die Christian Gröschasche Freistelle zu Ober-Langendorf, für 171 rthl.

Das Gerichts-Amt. sämmtl. Justitiariate.

Breslau, den 25ten September 1816. Das im Neumarktschen. Kreise gelegene ehemals Fürstbischöfliche jetzt Königl. Lehngut Borganie, ist nach dem Absterben des Herrn Anton Freyherrn von Wickenburg Stechinelly seinem Sohn dem Oesterreich Kais. Königl. Cämmerer und Rittmeister des Erzherzog Franz Modenaschen Kürassier Regiments No. 2 Herrn Carl Grafen von Wickenburg Stechinelly als Erbsolger ex Jure successionis feudalis zugefallen und ex decreto vom 7ten September 1816 der Besitztittel für ihn auf Höhe von 25,000 rthl. eingetragen worden.

Königl. Preuss. Hofrichter-Amt.

Frankenstein, den 22ten November 1816. Von dem Gerichts-Amt der Ständes Herrschaft Münsterberg Frankenstein und der Güter Schlaufe, Döbersdorf, Giersdorf und Wiltzsch.

1. Kauf des Joseph Faulhaber, um die Häuslerstelle sub. no. 64 zu Eichau für 72 rthl.

2. des Ignaz Tobias, um dieselbe Häuslerstelle für 120 rthl.

3. Abjudication des Guttbornschen Bauerguts, an den Bauer Herzog zu Bärdorf, pro 1090 rthl.

4. Kauf des Anton Luy, um das Bauergut no. 52, zu Bärdorf pro 1500 rthl.

5. des Joseph Runze, um die Robothgärtnerstelle no. 30, zu Bärdorf pro 159 rthl. 6 sgl.

6. des Franz Psühner, um die Gärtnerstelle no. 36, zu Bärdorf pro 400 rthl.

7. des Johann Gottfried Reimann, um das Bauergut no. 11 zu Giersdorf, pro 1500 rthl.

8. des Johann Fischer, um das Brandwein Urbar no. 13 hieselbst, pro 800 rthl.

9. des Carl Friedrich Ortel, um die Gärtnerstelle sub no. 64 von Giersdorf pro 203 rthl.

10. des Franz Förster, um das Bauergut no. 107 zu Bärdorf, pro 1100 rthl.

11. Kauf des Jos. ph. Scholz, um den Grundkretscham no. 113, zu Bärndorf, pro 382 rthl.
12. Kauf des Anton Jäschke, um die Kobotzgärtnerstelle no. 30 zu Bärndorf, pro 358 rthl. 3 ggr.
13. des Anton Müller, um die Kobotzgärtnerstelle no 44 Bärndorf, pro 400 rthl.
14. des Johann Gottlob Seidel, um die Gärtnerstelle no. 35 zu Obersdorf, pro 406 rthl.
15. des Johann Zucker, um das Bauergut no 8 zu Bärwalde, pro 3550 rthl.
16. des Amand Lachmann, um das Bauergut no. 39 zu Eichau, pro 1200 rthl.
17. des Anton Barisch, um die Häuslerstelle no. 24 zu Eichau, pro 200 rthl.
18. des Ignaz Künzel, um die Großgärtnerstelle no. 27 Briesnig, pro 760 rthl.
19. des August Zucker, um das Bauergut no. 8 zu Bärwalde, pro 3550 rthl.
20. des Franz Hauer, um das Bauergut sub no 22 Neualtmannsdorf, pro 4000 rthl.
21. des Ignaz Mischke, um die Großgärtnerstelle no. 56 zu Neualtmannsdorf, pro 840 rthl.
22. des Caspar Poppe, um das Ackerstück sub no. 63 der Neualtmannsdorfer Zerstücke, pro 100 rthl.
23. des Amaad Hoffmann, um die Häuslerstelle sub no 18 Tarnau, pro 131 rthl. 6 sgl.
24. des Franz Baudt, um das Bauergut no. 76 zu Briesnig, pro 750 rthl.
25. des Anton Thamme, um die Häuslerstelle no. 16 zu Wilsch, pro 100 rthl.
26. des Franz Stiller, um die Häuslerstelle sub no. 9 Wilsch für 45 rthl. 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$ dr.
27. Adjudication des Ackerstücks no 12 Krellau, auf Standesherrlicher Jurisdiction für 160 rthl., an Franz Rosenberger zu Krellau.

28. Abjudication des Ackerstücks no. 65. Eichau, an Franz Seenger daselbst, pro 473 rthl. Courant,

29. des Franz Bartsch, um die Häuslerstelle no. 48 zu Döbersdorf, pro 100 rthl.

30. Bereich der Freihäuslerstelle no. 35 Sie retorf, die Wittwe Reinhold, pro 80 rthl.

31. des Bernhard Kiedel, um die Gärtnerstelle no. 16 zu Großhau, pro 260 rthl.

32. des Franz Hauenschild, um die Freigärtnerstelle sub no 106 zu Bärndorf, pro 240 rthl.

33. der Theresia verwitweten Luy geborne Pelz, um das maritalische Bauergut no. 12 von Riegersdorf, pro 2400 rthl.

34. des Joseph Bittner, um die Häuslerstelle no. 6 zu Bärwalde, pro 160 rthl. 12 ggr. Freisch.

Freiburg, den 29ten November. 1816. Beim Königl. Stadt. Gerichtshier sind im 2ten halben Jahr 1816 nachstehende Veräußerungen zur Confirmation gekommen und Fundi tradirt worden:

1. Kauf des Sattler Christian Bechers, um das Rothschildsche vierdiezige Haus no. 83, pro 1000 rthl.

2. des Ernst Christian Buchwald, um das Längnersche Ackerstücke no. 6 und 7, pro 1500 rthl.

3. des Ernst Gottfried Buchwald, um die Längnersche Scheune no 17, pro 300 rthl.

4. des Gottfried Stills, um der verw. Stills Ackerstücke no. 10, pro 364 rthl.

5. des Gottfried Stills, um der verw. Stills Scheune no 29 pro 100 rthl.

6. des Daniel Gottfried Conrad, um George Heinrich Conrad Wohnhaus no 131, pro 400 rthl.

7. des Johann Gottfried Heubers, um Friedrich Müllers Wohnhaus no. 129 pro 410 rthl.

8. des Heinrich Benjamin Reichelt, um Gottlob Thomas Ackerstücke no. 28, pro 1000 rthl.

9. der Anna Rosina verw. Wensch, um weil. Gotel. Wensch's Wohnhaus no. 240, pro 300. rthl.

10. des George Friedrich Graß, um Carl Gottlob Hübners Ackerstücke no. 37, pro 90 rthl.

11. Erbverschreibung der verm. Neubert, über das Senitzsche vierbierige Wohnhaus no. 76, pro 750 rthl.

12. Erbverschreibung des Christian Ernst Gottlieb Conrad über das väterl. dreibierige Wohnhaus no. 67, pro 500 rthl.

13. Kauf des Heinrich Schubert, um Christian Gottlieb Renner's Wohnhaus no. 126, pro 800 rthl.

14. des Carl Ludwig Schopp, um Christian Gottlieb Renner's Obstgarten no. 43, pro 100 rthl.

14. des Johann Gottfried Hütter, um seines Vaters gleichen Namen, Wohnhaus no. 3, pro 160 rthl.

15. der verehl. Pezold, um das Renner'sche Wohnhaus no. 178 und Gastwirtschaft, pro 1900 rthl.

16. des Christian Ernst Gottlieb Conrad, um das Johann Gottlob Thomas Ackerstücke no. 8, pro 2000 rthl.

17. des Christian Ernst Gottlieb Conrad, um des Johann Thomas Scheune no 32, pro 400 rthl.

a. Erbverschreibung des Christian Ernst Gottlieb Conrad, über den väterl. Obstgarten no. 26, pro 30 rthl. b. des Christian Ernst Gottlieb Conrad, über den väterl. Obstgarten no. 29 pro 33 rthl. c. des Christian Ernst Gottlieb Conrad, über den väterl. Obstgarten no. 31 pro 43 rthl.

Weigelsdorf bey Reichenbach, den 2ten December 1816. Ist bey dem Obergymnastorfer Gerichts-Amt das Erwerbs-Instrument des Bauers Joseph Geyers über das von seinem Vater Hanns Christoph Geyer ererbte Bauergut, dessen Kaufs-Werth 336 rthl. beträgt confirmirt worden.

Weigelsdorf bey Reichenbach, den 2ten December 1816. Ist bey dem Schönheider Gerichts-Amt der Kauf des Bauers Johann Heinrich Hochgeladen, um die Franz Carl Berlesche Bauer Abzehrung sub no. 13 des Schönheider Hypothekneu-Buches, pro 1090 rthl. confirmirt worden.

Freitags den 3. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LIII. 1816.

Sagan den 28. November 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlich nothwendigen Verkauf des zur Commissionsrath Vitscheichen Concursumasse gehörigen eheh. Leberschen Wohnhauses und Grasgartens vor dem Eckerischen Thore, welches beides gerichtlich auf 261 Rthlr. 20 gr. gewürdigt worden, ein einziger Versteigerungstermin auf den 11. Februar 1817. anberaumt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Walter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Hauses und Gartens an dem Meistbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Hirschberg den 24ten September 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 45. hieselbst gelegene, auf 3687 Rthlr. 8 gr. 9½ pf. abgeschätzte Haus des Kaufmanns Christian Wilhelm Richter in Terminis den 2ten December d. J., den 3. Februar 1817., und den 5ten April 1817., als dem letzten Versteigerungstermine öffentlich verkauft werden.

Görlitz den 11. November 1816. Daß der zur nothwendigen Subhastation gediehene, auf der Salomonsgasse alhier sub No. 869. gelegene von Johann Gottlieb Dreßlern losgegebene und auf 2110 Rthlr. gewürderte Stadtgarten in den zum 3. Febr., 2. April und 2. Juni anberaumten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll, wird hierdurch bekannt gemacht, und werden hiesig- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert in gedachten Term. auf dem neuen Hause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu rechter Versteigerungzeit zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Versteigerungstermine besagter Stadtgarten dem Meist- und Bestbietenden werde zugeschlagen werden. Die Taxe so wie die Contra des Grundstücks können auf hiesigem Rathhause zu jederzeit mit Ruße eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Camenz den 11. November 1816. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die zu Großnossen, Münsterbergischen Kreises belegene, und mit Nummer 36. bezeichnete Schneidemüller Anton Hoffmannsche Häuslerstelle, welche auf 628 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und der Licitationstermin ist auf den 17. Februar 1817. präfixirt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert in diesem

sein Termine, Vormittags um 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Bestbietenden unter Einwilligung des Extrahentes zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camen.

Goschütz den 2. November 1816. Die zum Nachlaß der Anna Rosina Dertel geb. Echnog gehörige zu Alfessenberg gelegene Häuslerstelle, welche auf 80 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden; Es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 29. Januar a. f. angesetzt worden, und werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach frei Standesherrl. Gericht.

Görlitz den 1. November 1816. Es soll das, ohnweit hiesiger Stadt an der Baugner Straße gelegene Guth Ober- Hottendorf, so wie der darzu gehörige Antheil des sogenannten Ebbenschen Gütchens, wovon ersteres auf 39193 rthl. letzteres hingegen auf 10200 Rthlr. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, in 3 verschiedenen Terminen, öffentlich verkauft werden, und da der erste dieser Termine zum 28. Februar nächst kommenden Jahres festgesetzt worden, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige annoch hierdurch aufgefordert, zu solcher Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem neuen Hause öffentlich legal zu erscheinen und ihre Gebote, und zwar auf das Ebbensche Gütchen besonders, zu eröffnen. Bemerkt wird hierbei annoch, daß die Taxen, so wie die Kaufbedingungen, auf hiesigem Rathhause jederzeit zur Einsicht vorgelegt werden können.}

Das Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 14ten December 1816. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen Uhren, modernen Tischuhren von allerlei Gattung, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tischwäsche, Frauen- und Mannskleibern, Cambric, Tuch, Feinwand, seidnen und halbseidnen, leinen und baumwollenen diversen modernen Frauen-zeugen, Spiegel u., im hiesigen Armenhause gegen baare Bezahlung in eilendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und da Dienstag den 21sten Januar 1817. Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag continuirt werden wird, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht und jeder Kauflustige dazu eingeladen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Menzl.

Müller.

*) Dohm Breslau den 30sten Nobber 1816. Die zu dem Nachlaß des auf dem Hinterdohm verstorbenen Inwohners Johann Joseph Weichbahr gehörigen Effecten, bestehend in Betten, Meubles, Feinzeug, einer silbernen Uhr u. s. w., sollen auf den 7ten Januar 1817. an den Best- und Meistbietenden in der Behausung des Erbsen und Ziergärtners Franz Langer auf dem Hinterdohm gegen baare

saare Bezahlung in Courant Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden, welches den Kauflustigen hiermit zur Nachricht gereicht.

Königl. Dohm-Capitular-Boypfamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 18. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Müller aus Bernsdorf, welcher sich im Jahr 1813., als zur Landwehr eingezogen, vom Transport nach Cosel heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 27. Septbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Johann George Veichen aus Rosenhal, welcher sich vor 49 Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 18. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii Fisci die Cantonisten Florian und Anton Dorn aus Bräunsdorf, welche sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seit ein bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen, als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 26. September 1816. Da von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlessen in dem, über den Nachlaß des zu Bries verstorbenen Doctor

Doctor und Kreis-Physikus Ernst Glawitz ad instantiam seiner Gläubiger unterm 13. Januar 1815. eröffneten Concursprozeß das Präclusions- und resp. Classificationenurtheil ergangen, in selbigem aber den Militair und diesen gleichzuachtenden Personen ihre Gerechtfame vorbehalten worden ist; so werden nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Suspensionis-Edicts alle diejenigen Militairpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsreferendario v. Dobschütz auf den 6. März 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien, Sebästel, Bloßke und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Neumarkt den 21ten October 1816. Auf den Antrag der Freystellenbesitzerin Maria Elisabeth Wittge zu Rachen Liegnitzschen Kreises wird hiermit deren Ehemann, der unter dem 2ten Brandenburgischen Infanterie-Regiment gestandene, seit der Bataille bey Leipzig vermißte Soldat Gottfried Wittge, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato, und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst

den 10ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termin zu melden, oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, dessen Nachlaß unter seine Erben vertheilt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung freygestellt werden wird. g.)

Das Gerichtsamt von Kauffe und Rachen.

Fischer.

Schmiedeberg den 2ten October 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg wird auf den Antrag der Gottlieb Pohlischen Erben der abwesende Bruder derselben, der Landwehr-Soldat Emanuel Gottlieb Pohl von Haselbach, welcher im Jahre 1813. bey dem Landwehr-Infanterieregiment Vorkenbain Landeshutschen Kreises gedient und den Feldzug vom Jahre 1813. mitgemacht, und auf dem Rückmarsche aus Sachsen bey Grünberg verstorben seyn soll; hierdurch nach Vorschrift der Verordnung vom 12ten October 1810. öffentlich vorgeladen, sich binnen einer 3monatlichen Frist und zwar in Termino den 28ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht entweder schriftlich oder persönlich zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß den bekannten Erben übergeben werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Carlsath den 1. Nov. 1816. Nachdem durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre de Dato Berlin den 20. März c. die Verordnung vom 30. Juli 1812. die Suspension der das Militair angehende Prozesse betreffend, aufgehoben worden, so werden die etwaigen unbekannten Militairpersonen zur Anbringung und Rechtfertigung aller ihrer Forderungen an die Nachlassmasse des hieselbst verstor-

verstorbenen Gerichtsscholzen Gottfried Schmidt, über welche am 14. März 1815. der Concurs eröffnet werden mußte, ad Terminum den 3. März 1817. Vormittags um 9 Uhr vor das hiesige Fürstenthumsgericht mit der Verwarnung addirt, daß auf den Fall ihres Ausbleibens sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeltger.

Carolath den 1. November 1816. Nachdem durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre de Paris Berlin den 20. März 6. die Verordnung vom 30sten Juli 1812. die Suspension der das Militair angehende Prozesse betreffend aufgehoben worden, so werden im Freigutbesitzer Ernst David Friesenchen per Decretum vom 26. May 1812. eröffneten Concurs zu Carolath die etwanigen unbekannten Militairpersonen hierdurch vorgeladen, in dem zur Purification der unterm 16. September 1815. publicirten Präclusoria so wie zur Anmeldung und Wahrhaftmachung aller Forderungen an den Gemeinschuldner Frieße auf den 3. März 1817. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem hiesigen Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu becheinigen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeltger.

Kopcz'owiz den 5ten November 1816. Die Knechte Mathus Sibold Blazet Wiesnoret und Mathus Bartel aus Kopczioniz, die, um dem Soldaten-Plenue sich zu entziehen, entwichen sind, haben sich sofort und spätestens den 24sten Februar k. J. zu stellen und über ihre Entweichung sich zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß ihr Vermögen für den Fiscus eingezogen werden wird. g.)

Das gräflich v. Arco Kopczionizger Gerichtsamt.

*) Brleg den 10ten December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officii fieri die aus fürstlich Sangerhausen Leodschüzer Creiss gebürtigen, enrolierten Cantonisten, Namens Johann und Anton Breitschädel, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 27sten März 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem Depurirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller Al., stellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscus zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Parchwiz den 29sten November 1816. Der Soldat Christian Ludewig vom 6ten schlesischen Landwehr-Regiment aus Großwanbritz Liegnitzschen Creisses, welcher seit der Bataille an der Kossach im Jahr 1813. vermißt wird, ohne daß seitdem eine Nachricht von ihm eingegangen, wird auf den Antrag seiner Eheconsortin Marie Rosine Ludewig geb. Vogt, welche gegen ihn die Scheidungsklage wegen bösslicher Verlassung erhoben, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb dreyn Monaten, spätestens aber im Termine peremptorio den 27sten März künftigen Jahres allhier in meiner Behausung einzufinden, oder sonst von seinem Leben und

und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Eheconsortin als Folge davon die anderwette Verehelichung nachgelassen werden wird. g.)

Dickow.

*) Delß den 22sten November 1816. Das herzoglich Braunschweig-Delßsche Fürstenthumsgericht fügt hierdurch der Ehefrau des vormaligen Hufschmidt Gottlieb Seyffert vom ehemaligen v. Blöschens Hufaren-Regiment, Susanna geb. Jungern zu wissen, daß ihr Ehemann wider sie klagend angebracht; daß sie mit Hinzurenansehung der ihm angelobten ehelichen Treue ihn seit Vier Jahren gänzlich verlassen, ohne daß ihr Aufenthalt seitdem in Erfahrung zu bringen gewesen sey, weshalb er auf die öffentliche Vorladung angetroffen hat. Wir laden demnach hierauf die Susanna Jungern verehel. Seyffert öffentlich vor, daß sie sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 21sten März 1817 Vormittags um 7 Uhr angesetzten Präjudicialtermin bey uns in Delß, um die gegen sie angebrachte Klage vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Cammerath Thalheim, beantworten und der weitern Verhandlung der Sache beizuwohnen; im Fall sie sich aber weder vor noch in dem angesetzten Termine bey uns melden sollte, so hat sie zu erwarten, daß die von dem Kläger angezeigte bössliche Verlassung für zugestanden angenommen und als Folge dessen die Ehescheidung wirklich erkannt und ihr die nach den Gesetzen dem schuldigen Theil zur Last fallenden Ehescheidungsstrafen werden auferlegt werden, wonach sich also dieselbe zu achten hat.

Öffener Arrest.

*) Breslau den 26. September 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen über den Nachlaß des zu Krieg verstorbenen Doctor und Kreis-Physikus Ernst Glowwig unterm 13. Januar 1815. Concurß eröffnet und zugleich der offne Arrest verhängt worden; so werden nachhonnemehr aufgehobenen Suspensionen - Edict alle und jede Militair und diesen gleichnachtende Personen, welche von dem gedachten Doctor Glowwig etwas an Geld oder Sachen oder Briefschaften besitzen, hiemit angewiesen, weder an dessen Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu veranfolgen, vielmehr solche binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositem abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlischen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. So eben ist erschienen und bey Unterzeichnetem in Commission zu haben: Ideen zu einer allgemeinen Staats-Krankenpflege, von Dr. C. G. Matschke, Königl. Preuß. Physikus, auch Stadt-Armen- und Hospitalarzt zu Landeshut. Diese nicht bloß für jeden Arzt und Menschenfreund, sondern auch für Staatsmänner höchst interessante Schrift, behandelt aus der Fülle des Herzens, einen Gegenstand, der bisher viel zu wenig beachtet worden, ob schon seine Bedeu-

tenheit

tenheit für den Staat und das Wohl von Millionen einer sorgfältigen Berücksichtigung von andern längst verdient hätte. Der Verf., welcher das Glück gehabt, den ersten Entwurf dieser Arbeit von den höchsten Staatsbehörden gebilligt und mit ermunternden Beyfall aufgenommen zu sehn, fühlte sich eben hierdurch ermutigt, seine weiten ausgeführten Ideen öffentlich Sachkundigen zur Prüfung vorzulegen. Wer von Menschenliebe durchdrungen jemals nachgedacht über das große Elend der Kranken aus den niedrsten Ständen und ihr Schicksal erleichtert wünscht, wird hier verwandte Ansichten und Gefühle wieder finden, eben auch in den Vorschlägen des Verf. die Möglichkeit und Hoffnung sehen, dem Uebel vollständig abzuheffen. Möge den Verf. seine Hoffnung nicht täuschen! Möge bald aus dem Schooße des menschenfreundlichen Christenthums (allen christlichen Regenten ist das Werkchen gewidmet) solche Anstalten hervorgehen, als hier leicht ausführbar vorgebildet werden. Mag dem Verf., welcher das dringendste Zeitbedürfnis zur Sprache gebracht, der sich eben neu gestaltend Zeit freundlich entgegenkommen. Der Preis ist auf Velin-Papier 1 Rthl. 6 ggr. Cour., auf Schreibpapier 1 Rthl.

Willibald August Holäufner,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmartnes.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 34ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir gekommen: 1000 Rthl. auf No. 9577 21909. 500 Rthl. auf No. 36743 46292 46726 47499. 200 Rthl. auf No. 16203 18603 24 19051 91 36105 36776 45603 46736 56. 100 Rthl. auf No. 1332 47 1858 7237 80 9539 74 76 83 16247 16873 88 18609 17 19 88 19093 24780 86 94 26315 37 40 36011 100 36127 40 89 95 36765 39525 45611 20 45955 57 59 46769 97 99 47468 55 51737 46 59225 62631 71 62706. 50 Rthl. auf No. 1324 36 88 1877 16213 16899 18620 89 97 19040 71 24706 19 59 69 26374 27140 36109 34 44 36709 13 27 35 53 81 37511 40 39538 45906 52 88 46735 84 51721 57477 59232 39 60 62644 63 97. 30 Rthl. auf No. 1308 11 13 15 17 21 30 33 61 70 1854 71 75 76 78 91 94 1900 16204 5 22 34 37 45 16865 18611 14 15 16 35 38 45 53 56 57 84 85 87 98 19001 3 8 12 13 15 34 35 41 43 46 62 64 77 83 88 95 24715 42 44 64 72 82 91 26301 11 12 18 27 28 29 32 39 41 47 48 72 85 86 27105 8 12 15 17 22 28 31 32 39 45 36002 24 27 31 38 53 54 55 58 76 81 85 93 95 36101 2 12 21 33 37 48 57 72 77 81 91 36707 12 18 25 34 38 39 44 86 90 37503 10 25 39 41 43 38321 29 35 37 43 38962 39508 15 28 34 45604 5 8 45901 4 9 15 17 21 25 31 32 36 46 77 81 82 83 91 46710 13 32 53 60 67 81 86 90 51702 8 14 38 41 55473 57464 82 59223 30 38 43 44 48 49 62620 23 24 39 56 62 79 und 62702. Mit Loosen empfiehlt sich

Schreiber.

Glogau

Glogau den 11ten November 1816. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. P. 1. des allgem. Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 1sten April v. J. verstorbenen Landraths Heinrich Ernst Carl Wilhelm Freyherrn v. Eschammer und Quaris auf Quaris 10. 10. die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß in Zinsen und längstens binnen dreyn Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bey dem unterzeichneten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen; wo hingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.
Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Dels den 28sten May 1816. Das herzoglich Braunschweig-Delsche Fürstenthums-Gericht macht bekannt, daß auf den Antrag verschiedener Realgläubiger die Subhastation des im hiesigen Fürstenthum und dessen Trebnitzschen Kreise gelegenen Allodial-Rittergutes Peruschen verfügt worden sey. Es werden demnach diejenigen, welche gedachtes Allodial-Rittergut Peruschen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in den dreyn Terminen den 30sten September c., den 30sten December c., besonders aber den 23sten April 1817., weil nach Ablauf dieses letzten Termins keine weitere Gebothe, wenn sie nicht noch vor Abfassung d. s. Abjudications-Beschlusses eingegeben, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem herzogl. Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Gut Peruschen, welches landschaftlich auf 37751 Rthlr. 18 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Fischer, abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieses Gutes in hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden kann. Zugleich wird den Inhabern der für den v. Manslein sub No. 6. des Hypothekenbuchs unterm 27ten May 1791. eingetragenen Forderung von 13000 Rthlr. hiermit bekannt gemacht, daß, wenn sie in gedachtem letzten Termin ausbleiben, oder gegen den Zuschlag keinen gesetzlich begründeten Widerspruch anbringen sollten, dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und die Lösung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

*) Am 18ten December 1816. Auf den Antrag des Besitzers subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Ossig Striegauischen Kreises befindliche, localgerichtlich auf 40 Rthlr. gewürdigte, dem Anton Kluge zugehörige Haus, bestimmt zum Bierhungstermin künftigen 31. Januar 1817. als Freitag, an welchen Kaufliebhaber früh um 9 Uhr sich in der Driescholtzischen einsinden und der Besitzbiethende den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen kann, in demselben Termin haben sich latitrende Realgläubiger mit ihren Ansprüchen, beim Verlust derselben zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Beylage

zu Nro. LIII. 1816 des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3 Januar 1817.

*) Schloß Falkenberg, den 6 Nov. 1816. Bey dem Reichsgräfl. von Praszma Falkenberg Tzllow her Gerichts- Amte sind nachstehende Käufe vom 1ten November 1815 bis ult. October 1816 zur Confirmation eingereicht worden :

1. Gottfried Rußnert, Kauf um das Bauergut sub no. 5., zu Graase, pro 144 rthl. 7 sgr.
2. Maria Wittve Kellners, um die Robothstelle sub no. 10., zu Klein-Mangersdorf pro 95 rthl.
3. Anne Rosine Beyers, um das Agerhaus sub no. 55., zu Groß-Mangersdorf, pro 177 rthl.
4. Anton Roschels, um die Freistelle sub no. 25., zu Lippen pro 125 rthl.
5. Johann George Mendes, um die Robothstelle sub no. 13., zu Klein-Mangersdorf pro 100 rthl.
6. Johann Christoph Schohes, um die Robothstelle sub no. 21., zu Graase, pro 64 rthl.
7. Johann Sendels, um die Robothstelle sub no. 1., zu Lippen pro 80 rthl.
8. Joseph Laquas, um die Freistelle sub no. 6., zu Lippen pro 200 rthl.
9. Joseph Squarres, um das Agerhaus sub no. 10., zu Johndorf pro 82 rthl. 15 sgr.
10. Johann Christoph Kirchners, um das Bauergut sub no. 24., zu Guschwitz pro 100 rthl.
11. Gottlieb Böhmers, um die Zinsgärnerstelle sub no. 16., zu Raschwitz pro 205 rthl.
12. Gottlieb Gahls, um die Robothstelle sub no. 8., zu Groß-Sarnne, pro 108 rthl.
13. Christian Reckes, um die Robothstelle sub no. 9., zu Raschwitz pro 160 rthl.

14. Gottlieb Scholz, um die Freistell. sub no. 35., zu Naschwitz pro 150 rthl.
15. Christian Hirschel, um das Roborrbauergut sub no 11 zu Brande pro 54 rthl. 12 sgl.
16. Daniel Weiß, um das Angerhaus sub no. 38., zu Naschwitz pro 58 rthl. 15 sgl.
17. Michael Heyber, um das Roborrbauergut sub no. 13., zu Rosßdorf pro 180 rthl.
18. Johann Schäfer, um die Freistelle sub no 16., zu Graase pro 170 rthl.
19. Sigismund Mäusel, um die Schmiede sub no. 13., zu Wesschelle pro 230 rthl.
20. Michel Jahnels, um das Bauergut sub no. 11., zu Groß-Mangersdorf pro 200 rthl.
21. Michel Arndt, um das Bauergut sub no. 17., zu Rosßdorf pro 106 rthl. 20 sgl.
22. Anne Rosine Mendes, um die Freistell. sub no. 34 zu Groß-Mangersdorf pro 273 rthl.
23. Gottfried Folgmere, um das Bauergut sub no. 50., zu Graase pro 222 rthl. 25 sgl.
24. Michel Jackisches, um das Roborrbauergut sub no. 23., zu Brande pro 150 rthl.
25. Gottfried Schmidt, um das Bauergut sub no. 14., zu Rosßdorf pro 300 rthl.
26. Gottfried Kuhnerts, um die Dieschgärtnerstelle sub no. 34., zu Naschwitz pro 50 rthl.
27. Gottfried Gahls, um das Freibauergut sub no. 16., zu Groß-Mangersdorf pro 1000 rthl.
28. Johann Facke, um das Roborrbauergut sub no. 22., zu Brande pro 120 rthl.
29. Joseph Laquas, um die Freistelle sub no. 17. zu Lippen, pro 200 rthl.
30. Joseph Ottrembas, um die Freistelle sub no. 13., zu Lippen pro 200 rthl.
31. George Börs, um die Freistelle sub no. 22. zu Lippen, pro 200 rthl.

32. Gottfried Heidenreich, um die Freistelle sub no. 24., zu Lippen pro 200 rthl.
33. Johann George Jähnel, um die Freistelle sub no. 10., zu Lippen pro 200 rthl.
34. Gottfried Fiedler, Adjudications Bescheid um das Aingerhaus sub no. 18., zu Struschwitz pro 91 rthl.
35. Johann George Jähnel, um die Freistelle sub no. 8., zu Lippen pro 200 rthl.
36. Franz Köhler, um die Freistelle sub no. 20 zu Lippen pro 200 rthl.
37. Ferdinand Katscher, um die Freistelle sub no. 19., zu Lippen pro 280 rthl.
38. Ferdinand Katscher, um die Freistelle sub no. 20., zu Lippen pro 120 rthl.
39. Franz Märker, um die Freistelle sub no. 34 zu Lippen pro 200 rthl.
40. Joseph Schreyer, um die Freistelle sub no. 26., zu Lippen pro 200 rthl.
41. George Nowarres, um das Aingerhaus sub no 40., zu Brande pro 100 rthl.
42. Amand Häricks, um die Freistelle sub no. 31., zu Lippen pro 200 rthl.
43. Joseph Klenner, um die Freistelle sub no. 21., zu Lippen pro 210 rthl.
44. Joseph Klenner, um die Freistelle sub no. 38. zu Lippen pro 200 rthl.
45. Gottlieb Päch, um das Freibauergut sub no. 12. zu Salsdorf pro 200 rthl.
46. Johann Klenner, um das Roborhauergut sub no. 26 zu Brande pro 70 rthl.
47. Johann George Klenner, um das Roborhauergut sub no. 9., zu Brande pro 120 rthl.
48. Jacob Brummas, um das Bauergut sub no. 11., zu Guschwitz pro 150 rthl.
59. Johann George Häricks, um die Roborhauergut sub no. 13., zu Seiffersdorf pro 66 rthl.

50. Franz Fiorlas, um das Angerhaus sub no 8., zu Neudorf, pro 178 rthl.

51. Franz Wans, um die Freistelle sub no 15., zu Seifersdorf pro 100 rthl.

52. Carl Häntsch ts, um die Wassermühle sub no. 38 zu Elgoth pro 3200 rthl.

53. Rochus Zierzs, um die Erbscholtisey und Kreischam, um resp. Freibauergut sub no. 1., zu Seifersdorf p o 600 rthl.

54. Joseph Marternes, um das Angerhaus sub no. 28., zu Baumgarten pro 60 rthl.

55. Gottlieb Neumanns, um die Freistelle sub no. 2., zu Wenderwitz pro 80 rthl.

a. Joseph Goits, um die Roborhstelle sub no. 16., zu Weschelle pro 30. rthl. b. Johann Michael Böhmcs, um das Angerhaus sub no. 37., zu Weschelle pro 40 rthl. c. Christian Prägs, um das Angerhaus sub no. 56., zu Rbschwiz pro 32 rthl. d. Joseph Weisers, um das Angerhaus sub no. 66., zu Groß. Mangersdorf pro 19 rthl. 6 sgl. e. Christian Klose, um das Angerhaus sub no. 25., zu Czapanowiz pro 40 rthl. f. Christoph Klennerts, um die Roborhstelle sub no. 5. zu Schedlisse, pro 30 rthl. g. Carl Geydas, um die Roborhstelle sub no. 4., zu Tylowiz pro 48 rthl. h. Johann George Questers, um die Roborhstelle no. 16 zu Baumgarten, pro 30 rthl. i. Michel Schällwigs, um das Angerhaus sub no. 25 zu Elgoth pro 30 rthl. k. Hedwige Weiskecs, um das Angerhaus sub no. 15. zu Schidlow, p o 26 rthl. l. Catharina Laquas, um das Angerhaus, sub no. 18. zu Schidlow, pro 26 rthl. 20 sgl. m. Christoph Pzefangs, um das Angerhaus sub no. 19., zu Elgoth pro 13 rthl. n. Anna Rosine Wittwe Sprungs, um die Roborhstelle sub no. 3. zu Tylow f, pro 20 rthl. 8 sgl. o. Andreas Ruscheß, um die Roborhstelle sub no. 16., zu Tylowiz pro 32 rthl.

*) Schedlau den 6ten November 1816. Bei dem Reichsgräfl. von Pückler Schidlauer Gerichts Amte sind folgende Käufe vom 1ten November 1815 bis ultimo October 1816 zur Confirmation eingereicht worden:

1. Siegmund Standfuß Kauf, um das Angerhaus sub no. 22., zu Schedlau pro 74 rthl. 8 sgl.

2. Amand Leichmann, um das Angerhaus sub no. 25., zu Rogau pro 80 rthl.

3. Michel Naschkes, um das Bauergut sub no. 3., zu Muhlwitz pro 85 rthl. 10 sgl.
4. Elisabeth Reicherts, um die Freistelle sub no. 24. zu Kirchberg pro 171 rthl. 10 sgl.
6. Carl Klinkes, um die Wassermühle sub no 1. zu Kirchberg, pro 4300 rthl.
5. Joseph Winkes, um die Freistelle sub no. 24., zu Jacobsdorf pro 250 rthl.
7. Gottfried Peschels, um das Angerhaus sub no 40 zu Schedlau pro 250 rthl.
8. Gottlieb Grühner, um die Freistelle sub no. 16., zu Rogau pro 100 rthl.
9. Friedrich Lehmann, um die Freistelle sub no 26., zu Schedlau pro 200 rthl.
10. Christian Schön, um die Freistelle sub no. 52., zu Kieferkretscham pro 200 rthl.
11. Gottfried Folgner, um die Freistelle sub no. 19., zu Kirchberg pro 60 rthl.
12. Christian Pache, um die Robothstelle sub no. 21 zu Groß-Gubran pro 150 rthl.
13. Johann George Naschke, um das Robothbauergut sub no. 29., zu Kleischitz, pro 220 rthl.
14. Johann George Woywodes, um das Bauergut sub no. 10., zu Hundersdorf pro 350 rthl.
15. Carl Neumann, um die Vorder-Mühle sub no. 31., zu Jacobsdorf pro 400 rthl.
16. Gottlieb Sendel, um das Robothbauergut sub no. 6., zu Kleischitz pro 200 rthl.
17. Johann Michel Habich, um die Freigärtnerstelle sub no. 3., zu Jacobsdorf pro 228 rthl.
18. Joseph Walmer, um das Angerhaus sub no. 46., zu Kieferkretscham pro 242 rthl. 25 sgl. 8 $\frac{3}{4}$ dr.
19. Michel Arndts, um die Freistelle sub no. 2., zu Klein-Gubran pro 216 rthl.

20. Franz Schäfer, um die Freistelle sub no. 34. zu R. d. berg, pro 200 rthl.

21. Franz Toppel, um die Robothstelle sub no. 4., zu Jacobsdorf pro 50 rthl.

22. Bathafer Böneris, um die Freistelle sub no. 67 zu Willendorf pro 200 rthl.

23. Franz König, um die Freistelle sub no. 13., zu Jacobsdorf pro 172 rthl.

24. Franz Schildans, um die Freistelle und Kretscham sub no. 43., zu Kieferkretscham pro 372 rthl.

25. Gottlieb Sawalds, um die Robothstelle sub no. 28., zu Groditz, pro 80 rthl.

26. Johann George Durembach, um die Freistelle sub no. 15., zu Groditz pro 140 rthl.

27. Friedrich Sawalds, um die Robothstelle sub no. 3., zu Groditz pro 55 rthl.

a. Gottlieb Kärger's, um das Angerhaus sub no. 20., zu Schedlau pro 15 rthl.

b. Franz Hellers, um das ehemalige Franz Mücksche Angerhaus zu Kleischütz pro 45 rthl. 21 sgl. 57 d.

c. Johann Schildans, um das Angerhaus sub no. 49., zu Kieferkretscham pro 30 rthl.

d. Johann George Mücks, um das ehemalige Friedrich Müdsche Angerhaus zu Kleischütz pro 30 rthl.

e. Anne Rosina verwit. Tympkes, um das Angerhaus sub no. 19., zu Schedlau pro 48 rthl.

f. Gottfried Herrmann, um die Robothstelle sub no. 5., zu Groditz pro 30 rthl.

*) Schurgaß, den 12ten December 1816. Beim hiesigen Stadtgericht sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Reimann, um das Haus no. 7., für 90 rthl.

2. des Heist, um ein Stück Acker no. 57 für 100 rthl.

3. Hensig, um das Haus no. 25, für 740 rthl.

4. Waiken, um das Haus no. 25., für 1000 rthl.

5. Scholz, um ein Stück Acker von der Possession no. 17., für 125 rthl.

Desig den 22ten December 1816. Adam Friedrich Wähle hat sein Bauergut an seinen Sohn Gottfried Wähle pro 423 rthl. 21 sgl. 3 d. Cour. verkauft.

*) Koppig

*) Koppitz den 6ten November 1816. Bey dem gräf. v. Franz-
 fen Stierstorpf Koppitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten
 November 1815. bis ultimo October 1816. zur Confirmation eingereicht
 worden:

1. Joseph Walderas Kauf, um die Robothstelle sub no. 2. zu Ober-
 Märzdorf, pro 134 rthl.
2. Franz Brückners, um die Robothstelle sub no. 58. zu Wingen-
 berg, pro 100 rthl.
3. Joseph Höhnes, um das Bauergut sub no. 19. zu Koppitz,
 pro 1200 rthl.
4. Ignaz Drutschmanns, um das Bauergut sub no. 19. zu Gruben,
 pro 700 rthl.
5. Christoph Baltens, um die Freystelle sub no. 35. zu Klein Gub-
 lau, pro 200 rthl.
6. Heinrich Arbeiters, um das Bauergut sub no. 2. zu Koppitz,
 pro 800 rthl.
7. Franz Mannels, um die Robothstelle sub no. 56. zu Wingen-
 berg, pro 130 rthl.
8. Joseph Kahlerts, um das Robothbauergut sub no. 25. zu Gub-
 lau, pro 1600 rthl.
9. Anton Arbeiters, um die Freystelle sub no. 3. zu Koppitz, pro 230 rthl.
10. Franz Hettmeyers, um das ehemalige Franz Hettmeyersche An-
 gerhaus zu Märzdorf, pro 90 rthl.
11. Ignaz Meyers, um die Robothstelle sub no. 28. zu Obermähr-
 dorfer Tiefensee, pro 120 rthl.
12. Johann George Ulbrichs, um die Freystelle sub no. 21. zu
 Wingenberg, pro 60 rthl.
13. Joseph Gierstbergs, um die Robothstelle sub no. 35. zu Kop-
 pitz, pro 96 rthl.
14. Franz Maches, um die Robothstelle sub no. 29. zu Nieder-
 Märzdorfer Tiefensee, pro 42 rthl.
15. Joseph Schöneichs, um das Bauergut sub no. 13. zu Wingen-
 berg, pro 1250 rthl.
16. Johanna Wittwe Hoffmanns, um die Freystelle sub no. 7. zu
 Gruben, pro 250 rthl.
17. Peter Zimmermanns, um das Angerhaus sub no. 13. zu Gub-
 lau, pro 50 rthl.]

18. Elisabeth Wittwe Waneners, um das Daniel Wanenersche Angethauß zu Tiefensee, pro 30 rthl.

*) Schurgast den 12ten December 1816. Bey hiesigem Gerichts-
amte sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Anna Rosina Tirpitz, um das Bauergut no. 10. zu Ufersdorf,
für 200 rthl.

2. Gottlieb Weiß, um die Dreschgärtnerstelle daselbst, für 17 rthl.

3. Joseph Schaal, um die Freystelle no. 3. daselbst, für 80 rthl.

4. Joseph Weiß, um den Kretscham daselbst no. 1., für 700 rthl.

5. Gottfried Praezoll, um das Haus no. 22. auf Schloß Jurisdic-
tion, für 100 rthl.

6. Horn, um die Robothgärtnerstelle zu Karbischau, für 24 rthl.

*) Schönau den 10ten December 1816. Das Königl. Stadtge-
richt macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Ferdinand Heidrich, um den Dehmel. Storchgarten,
pro 650 rthl.

2. Des David Klose, um das Stumpesche Wohnhaus sub no. 127,
pro 450 rthl.

3. Des Gottlieb Zindecklee, um das Wohnhaus sub no. 139., pro
80 rthl.

4. Des Töpfer Michelt, um das Moraweck. Wohnhaus sub no. 136.,
pro 175 rthl.

5. Des Wenzel Moraweck, um das Nieselt. Wohnhaus sub no. 140.,
pro 675 rthl.

6. Des Doctor Brendel, um das Weinknecht. Wohnhaus sub no. 55.,
pro 825 rthl.

7. Des Ludwig Herrmann, um die Scharfrichterey sub no. 158.,
pro 1000 rthl.

8. Des Gottlieb Liebig, um den Schieß. Kretscham sub no. 137., pro
1250 rthl.

9. Des Gottlieb Mengel, um die Zobel'sche Ackerstücke, pro 250 rthl.

10. Der Wittve Meng, um das Baumgartensche Wohnhaus sub no. 60.
pro 1000 rthl.

Sonnabends den 4. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen K. K.
allergnädigsten Speciat-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LIII. 1816

Zu verkaufen.

*) Breslau den 2ten Januar 1817. In dem Forst des Gutes Strehlig Breslauschen Antheils, 1 Meile von Namslau soll auf den 21. Januar d. J. kienfernes Bauholz in stehenden Bäumen, durch Licitation in 3 Abtheilungen verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an gedachtem Tage früh um 9 Uhr in der Forst einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo denn der annehmlichste Bleibende den Zuschlag gewärtigen kann. Der Waldbäuser Gruse wird denen Kauflustigen das Holz und die Abtheilungen auf Verlangen vorher anweisen, damit in Termino selbst das Geschäft nicht zu sehr aufgehalten werde. Die Bedingungen so der Licitation zum Grunde liegen, werden in Termino selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Deconomie-Deputation.

Breslau den 9ten December 1816. Von Seiten des Fürstlich Blächer von Wahlstattischen Justiz-Amte der Krieblowiger Güter wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauer Joseph Schnabel gehörige sub No. 5. in Polenz Kreis belegene aus den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsgesbänden nebst 1 $\frac{1}{2}$ Hube Acker zu Felde bestehende robothsame Bauerguth, welches von den Ortsgerichten auf 2181 Rtl. 19 sgl. gewürdiget worden, auf den Antrag der Wittve und Vormundschaft, Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich freil geboten.

Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem diesferhalb peremptorisch auf den 1. April a. f. angesetzten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei im ehemaligen Vincenz-Stifts-Gebäude entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbietenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird.

Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzlei als auch bei den Gerichten zu Polenz zu jeder Zeit eingesehen werden.

Fürstlich Blächer von Wahlstattisches Justiz-Amte der Krieblowiger Güter.

Jungnitz.

Bresl

Breslau den 25. October 1816. Nachdem auf Ansuchen der verw. Kaufmann Hertlein als Testaments-Universal Erbin ihres verstorbenen Ehemannes des Kaufmann Härtlein zwei an denselben zur Deckung eines Wechsels von 4000 rthl. verpfändet mit No. 201 und 202. bezeichnere Anthteile an der hiesigen Zucker Raffinerie, im Wege der Subhastation verkauft werden sollen, und zu den diesfälligen Bietungs Terminen den 3. Febr. den 2. April und den 4. Juny des 1817. Jahres anberaumt worden ist, so werden Kraft eines am Rathhause hieselbst und an der hiesigen Kaufmannsbörse aushängenden Aufgebots, alle hier Orts recipirten Kaufleute als an welche nach den bestehenden Gesetzen der Societät dergleichen Anthteile nur verkauft werden können, hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit besonders aber in dem letztern auf den 4. Juny 1817. anstehenden Termino peremptorio Vormittag um 10 Uhr bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt vor dem geordneten Commissario Hrn. Justiz-Rath Witte einzufinden ihr Gebot auf obige Anthteile abzugeben und alsdann zu gewärtigen, daß solche dem Meistbietenden zugeschlagen, ihm die darüber sprechenden Urkunden ausgehändiget, auf die nachherigen höhern Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens wird in Ansehung des Werths der ausgebotenen Zucker-Actien bemerkt, daß solcher, zu Folge des dem Aushang in beglaubter Abschrift beigefügten Berichts der Direction, der hiesigen Zucker-Siederey, nicht genau bestimmt werden kann, weil der Nutzungs-Ertrag von der jedesmaligen Zeit und Handlungs-Conjunctur abhängt, das Einlege Capital einer solchen Actie aber in 500 rthl. besteht.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justiz-Räthe

Landes den 9ten November 1816. Auf den Antrag der Stuckmann Richterschen Erben haben wir zum Verkaufe der derselben zugehörigen in Heidelberg gelegenen und auf 120 Rthl. Cour. abgeschätzten Stuckmannselle einen peremptorischen Bietungstermin auf den 28. Januar 1817. anberaumt. Wir laden daher alle bitt- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und gegen das weiße und biese Gebot und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zugewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Stuckmannselle können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchen Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Münster

Münsterberg den 9. November 1816. Auf den Antrag des hiesigen wohlthätlichen Magistrat, soll das sub No. 152. hieselbst in der Webergasse belegene zur Verlassenschaft des hiesigen Senators Johann Christoph Lange gehörige auf 176 Rthlr. 20 sgl. gewürdigte Haus, in dem auf den 25. Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtrichter Osvald angesetzten peremptorischen Termin im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs- und beßsfähige Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit im Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 28ten November 1816. Das Gericht der hertzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß der zur Commissionsrath Vitscheschen Concursmasse gehörige, ehedem Fildersche Grasegarten vor dem Eckerschen Thore hieselbst, welcher gerichtlich auf 183 Rthlr. 8 gr. gewürdigt worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Bietungsstermin auf den 14ten Februar 1817.

angesetzt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit ein, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Watscher, auf hiesig in Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Grasegartens an den Meistbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelber ad Depositum iudiciale zu gewärtigen.

Beuthen den 23ten November 1816. Behufs der Auseinanderlegung der Hofrath Doctor Meyerschen Erben sind zum Verkauf des hieselbst sub No. 29. gelegenen massiven 2stöckigen Ringhauses nebst Garten, taxirt auf 847 Rthl. 18 gr., drei Bietungsstermine, als:

den 3ten Januar 1817.,

— 4ten Februar ej. a., und

peremptorie — 5ten März f. J.

Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtszangeley anberaumet worden. Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in den gedachten Tagen allhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Erben zu gewärtigen hat.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Reichenbach den 16. November 1816. Das hiesige bürgerliche Wohnhaus No. 123. ist auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers gerichtlich subhastirt und auf 21269 Rthlr. 4 sgl. Cour. abgeschätzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in den zweyen auf den 5. März und den 4. Juny 1817. anberaumten Bietungsterminen Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Gebote abzulegen, und unter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten peremptorischen Termine wird auf kein weiter anzulegendes Gebot mehr Rücksicht genommen werden. Die gerichtliche Taxe ist in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr in hiesigen Stadtgerichtshause nachzusehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Deß den 4. October 1816. Das hertzoglich Braunschweig-Deßsche Fürst.

Fürkenthumsgericht macht hiermit offenkundig; daß die freiwillige Subhastation des zu Rathe im Fürkenthume Dels gelegenen Elbing - Kretschams und Zubehör's Theilungshalber zu verfügen besunden worden. Es laßt demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachten Elbing - Kretscham, zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen, den 25. Januar, den 25. März, besonders aber in dem letzten Termine den 4ten Juni 1817. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlagserkennnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürkenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches 4550 Rthlr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichtes Herrn Assessor Reitsch, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden nach erfolgter obervormundschafilicher Genehmigung erfolgen und die Befriedigung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürkenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Landeshut den 30sten November 1816. Das in der Ecke des Marktes hieselbst gelegene Brauereirechtigte Haus No. 64., auf 2049 Rthlr. abgeschätzt, soll aus das Andringen eines Realgläubigers in den auf den 7ten Januar, den 6. Februar und 1ten März k. J. anstehenden Viehungssterminen, wovon letztere peremptorisch ist, auf hiesigem Rathhause vor uns an den Meist- und Bestbietenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Herrnsdorf den 1ten October 1816. Auf den Antrag der Erben der Johanna Elisabeth verehelichte Tuchmacher Altmann geb. Wurche soll das zu dem Nachlasse derselben gehörige, hieselbst zu Herrnsdorf belegene Stück Acker von 2½ Quart sub No. 16., das Thymstück genannt, so wie eine halbe Scheune auf Tissaer Wege, welches beydes zusammen auf 100 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, Theilung's halber auf den

25sten November, 23sten December c. und 20sten Januar d. c. wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und Bestbietende werden zu gedachten Terminen mit der Anzeige vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Acker nebst Scheune nach Eingang der Einwilligung der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Courant wird zugeschlagen und nachher eingehende Gebothe nicht weiter werden beachtet werden, und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause nachzusehen.

Grüßau den 21sten October 1816. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Größauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des gewesenen Bauer und Getreidehändler Gottlieb Meyer zu Alt-Reichenau Bolzenhagen, Landeshutschen Kreises, worüber Concurfus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 7ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnachst aber deren geschäftliche Aufsehung in dem abzufassenden Prioritätsurteil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde anferlegt werden.

Königl. Gerichte der ehemal. Größauer Stiftsgüter.

*) Meisse

*) Meisse den 30. December 1816. Im Auftrage der ehemaligen hochlöbl. Provinzial-Krieges-Schulden-Regulirungs-Kommission für Ober- und Mittelschlesien soll eine ansehnliche Quantität altes unbrauchbares Munitions- und Bruch-Eisen, welches im Jahre 1807. zur Abwendung verlangter, mit ungeheuren Kosten verbundener Transports von der französischen Behörde erkaufte worden ist, in Meisse vorhanden, an den Meistbietenden im Ganzen verkauft werden. Hiezu ist auf den 9. Januar k. J. Termin anberaumt, und es werden Kauflustige eingeladen, an gedachtem Tage früh um 9 Uhr bei Unterzeichnetem ihre Gebote anzubringen und gegen baldige Zahlung des Meistgebots, des Zuschlages und der Ablieferung gewärtig zu sein.

Der Landschafts-Director v. Gillgenhelm.

*) Landeck den 17. December 1816. Auf den Antrag des Scholzen Weiserschen Vormundes Gerichtsmann Anton Weidlich zu Voigtsdorf haben wir zum freiwilligen Verkaufe des den Weiserschen Kindern zugehörigen in Voigtsdorf gelegenen mit No. 5. in Hypothekenbuche bezeichneten und auf 420 Rth. Cour. abgeschätzten Feldgarten einen einfachen Bietungstermin auf den 6. März 1817. anberaumt. Wir laden daher alle best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen ihre Gebote abzugeben, und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Feldgartens können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchen Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Goldberg den 12. November 1816. Des der Johanne Eleonore verwitt. Bachmann geb. Weist gehörige sub No. 86. hieselbst gelegene nach dem Nutzungsertrage zu 5 Prozent auf 100 Rthlr. und nach dem Bauanschlage auf 210 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte im Wege der Exekution durch nothwendige Subhastation in Termino unico et peremptorio den 5. März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zu besitzen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden merke zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebote, wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 10. December 1816. Die zum Nachlasse der gestorbenen hiesigen Tuchschärer Essnerschen Eheleute gehörigen Grundstücke: zu welchen sich bey dem frühern Ausgeboth kein annehmbarer Käufer gefunden: 1.) das Haus sub No. 430. nebst Gärten vor hiesigem Oberthore, geschätzt nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 300 Rthlr. 2.) das Ackerhaus sub No. 100. vor hiesigem Oberthore von 3 1/2 Schöffel Auaat nebst Gehölz und 1 Scheuer von der Scheuer sub No. 711, geschätzt nach der revolvirten Taxe auf 365 Rthlr. 10 ggl. und 3.) das Ackerhaus sub No. 168. vor hiesigem

gem

gem Oerthore nebst Gehölze und 1 Scheuer geschätzt nach der revidirten Taxe auf 230 Rthlr. 20 Sgl. soll n auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Director Krause in termino unico et peremptorio den 5. März künftigen Jahres, Vormittags um 10 Uhr auf den einen-
 erten Antrag der Majorennen und der Vormünder der minorennen Effwertschen Kin-
 der, im Wege der freiwilligen Subbation an den Meist- und Bistbühenden ver-
 kauft werden, wozu mit dem Anmerken, daß die Taxen zu jederzeit in hiesiger Re-
 gistratur nachzusehen und daß Geborthe nach dem Termine nicht beachtet werden
 Kauflustige einladet.

Daß Königl. Land- und Stadtgericht.
 Citationes Edictales.

Breslau den 2ten October 1816. Auf den Antrag der Christian Da-
 niel Kuhischen Vormundschaft wird hierdurch dasjenige Schuld- und Hypothe-
 quen-Instrument aufgehoben, welches vor dem Joachim Esnir Alexander
 Grafen v. Malzand, d. Lissa den 16. Juni 1803. über ein Capital von 17000
 Rthlr. Preuß. Cour. an die Sophie Beate vermitt. Generalin Gräfin von
 der Goltz geb. Gräfin v. Burghaus ausgestellt, auf das im Neumarkischen Kreise
 belegene freten Burglehn nebst den dazu gehörigen Wormer Muckerau und den
 Gütern Ober- und Nieder-Beithen und Klein-Heyde und Bohnwitz nach Ans-
 weis des Hypothekenscheins vom 8. August 1803 sub Rubro II. No. 12. ein-
 getragen und nach einer unterm 18. Juli 1805. für den Kaufmann Link zu
 Hirschberg erfolgten Abweisung, als noch auf 12000 Rthlr. gültig durch die
 Cessionen vom 18. Juli 1805., und 26. August 1808. laut beigehefteten, da-
 rüber ausfertigten Hypothekenschein vom 20. September 1808 auf den Kauf-
 mann Christian Daniel Kuh eigenhümlich übergegangen ist. Es werden da-
 her alle diejenigen, welche an das oben verlohren gegangene Original-Instru-
 ment als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber ex
 quocunque iuris capite Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert:
 diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angeetzten peremptorischen Termin
 auf den 5. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Preuß. Ober-
 Landesgerichts- Assessor Herrn Wadihn auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-
 hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Man-
 datarien, wozu den Interessenten bei etwa ermangelnder Bekanntheit die Regie-
 rungs- Assessoren Scholz, Müller und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen
 werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocolum anzumelden und
 zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, außenbleibenden Falls
 werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das in Rede stehende verlohren gegangene
 ne Original-Instrument präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auf-
 erlegt, das verlohren gegangene dießfällige Instrument amortisirt, und den Erben
 des letzten Eigenthümers Christian Daniel Kuh ein neues Instrument statt des ver-
 lohren gegangenen ausfertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1sten October 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtge-
 richt und dessen Deputirten, Herrn Auscultator Müller, wird in Folge der von
 der Rosine Eleonore geb. Pohlh wider ihren von hier sich entfernten Ehemann dem
 aus Braunschweig gebürtigen ehemaligen Portrattmahlers Anton Voss angebrachte
 Ehe-

Ehescheidungsklage gedachter Wof. dergestalt edictallter hiermit vorgelaben, daß derselbe innerhalb einer vom 13ten November c. an zu rechnenden zmonatlicher Frist, spätestens aber in dem auf den 29sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr angelegten Termine präjudicial an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft mit den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommiss. Pfendack und Müller jun. vorgeschlagen werden, sich einzufinden, seine Erklärung darüber, so wie die Ursache seiner Entfernung bestimmt angeben, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache, bey seinem anheftsamem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in Contumaciam verfahren, und besondnen Umständen nach, nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern auch die Klägerin für den unschuldigen Theil erklärt und derselben die anderweite Verhehligung nachgelassen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 30. August 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden in Rücksicht der geschehenen Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts der das Militär angehenden Prozesse, alle diejenigen Militärpersonen, denen dieses Edict zeither zu statten gekommen, und welche das bereits aufgebohrne von dem Groß- und Klein Wesselschweritzer Gerichtsamt unterm 11. Dezember 1810. ausgefertigter und verlohren gegangene Cessions-Instrument derjenigen 500 rthl. welche der Universalerbe der verstorbenen Kaufmannswittwe Sobeln geb. Goldner, von den, für die letztere, auf dem sub No. 1633. auf dem Neumarkt gelegenen Hause hastenden Capital von 6000 rthl. nebst Zinsen a 4½ p. C. seit Michaelis 1810. an die Ehefrau des Erbsassen Adam Banowsky geb. Scholz, zu Verichtigung des derselben, von der gedachten Wittwe Sobeln in ihrem am 18. Februar 1808. errichteten und am 13. August 1810. publicirten Testament, ausgesetzten Legats von 500 rthl. abgetreten, desgleichen das von dem Königl. Justizamt zu Vincenz, über das dem Erbsassen Banowsky nach Absterben seiner erwähnten Ehefrau an jene derselben iegirt gewesne 500 rthl. zugestandne Eigenthumsrecht ausgestellte, und dormalen verlohren gegangne Attest vom 21. Juny 1814. erwan aufgefunden und hinter sich haben, oder davon als Eigenthümer, Cessionarii Pfandes oder andre getreue Briefs-Inhaber oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, rechtsgültige Ansprüche zu haben glauben, hierdurch dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monate, längstens aber in dem auf den 7. März 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Borowsky entweder in Person, oder durch hinlänglich instruiert und legitimirte

Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Herrn Justizcommissarii Enge und Paur vorgeschlagen werden, bei dem hiesigen Stadtgericht erscheinen, die verloren gegangnen Documente produciren, und sich darüber, wie sie zu dem Besitz derselben gekommen gehörig ausweisen sollen, wogegen sie bei ihrem Ausenbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt, und ihnen deshalb ein immerwährendes Scillschweigen auferlegt, das verloren gegangne Instrument aber auch in Rücksicht ihrer für amortisirt und unkräftig gehalten, und sodenn mit der Ausfällung eines neuen Instruments verfahren werden wird. Wornach sich also zu achten.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justiz-Räthe.

Glogau den 21sten September 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der zu Glogau gebürtige, seit dem 26sten April 1806. verschollene Carl Gottfried Schmidt, oder dessen etwaige Erben und Erbnachmer, hiermit vorgeladen, sich in dem auf den 30sten Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte sich in dem Termine von den Vorgeladenen niemand melden; so wird der zc. Schmidt für todt erklärt und sein im Depositorio befindliches Nachlaß seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden.

Getaufte und Gestorbene vom 26. Dec. 1816. bis 2. Jan. 1817.
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Distillateur Johann Christian Scholz S. Johann Friedrich August. Des B. und Pflanzgärtner Johann Gottlieb Risch S. Johann Friedrich Wilhelm. Des B. und Goldarbeiter Herrn Friedrich Wilhelm Fuß S. Gustav Emil. Des B. und Buchbinder Wilhelm Eimprecht S. Amalie Johanne Rosine. Des B. Kauf- und Handelsmann Herrn Ernst Gottlob Mündner S. Maria Louise Eleonore. Des B. Kauf- und Handelsmann Herrn Johann Ehrenfried Großer S. Carl Theodor Rudolph Ehrenfried. Des B. und Distillateur Christian Reinhold S. Johann Carl Adolph. Des B. und Leinwandreißer Carl Türpitz S. Gustav Adolph Ferdinand.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des Capitains und Comp. Chefs im Königl. schlesischen Schützen-Bataillon Herrn Carl v. Hülßen S. Eregott Julius Carl Herrmann Theodor.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Gottfried Emanuel Gledler, alt 32 J. Des B. und Distillateur Herrn Johann George Wiedemann S. Johann Carl, alt 1 J. 3 M.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Kretschmer Johann Andreas Heitner, alt 67 J. Des B. und Tuchmacher Carl Wilhelm Scholz S. Wilhelmine, alt 6 W.

Beylage

Nro. LIII. 1816 des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Januar 1817.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags als den 7. Januar früh von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage werden auf der Altbüßer- und Kupferschmiedegasse in der Felsenbäum eine Stiege hoch einige schöne Sorten Mode-Coulour-Calmuk, 7 Stück Schwanboj, 10 Stück blau gestreiften Drillich, schöner weißer und bunter Cambri, große und kleine Merino-, auch andere Tücher, Spitzen, Points u. dgl. m., ein Mozartscher Fliegel, Schabracken, seidene und wallene Decken, eine Federbett-Matratze u. dgl. Sopha, Stühle, Spiegel, Secretairs, Commoden, Tische, gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden. Samuel Piere, concess. Auct. Commiss.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist Dienstags als den 3ten Decembris auf den Schmiedesbrücke ein schwarzer Strickbeutel, worin ein Brief an den Herrn Ordensrath Häbner nach Berlin, inliegend ein Zins-Compons zur Erhebung der halbjährigen Zinsen von einem westpreussischen Pfandbrief, befindlich, verlohren worden. Es wird ein jeder vor dem Verkauf dieses Zins-Compons gewarnt, da bereits alle Anstalten getroffen, daß die Auszahlung dieser Zinsen nur an Inhaber des Pfandbriefes geschieht, und wird der ehrliche Finder um gefällige Abgabe vor dem Odeythore im blauen Hause im Kaufladen gegen 1 Rthlr. Cour. ersucht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 12. Novbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantonsist Johann Joseph Wittner aus Guckermith, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Conzon-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Veranwortung hierüber ein Termin auf den 27sten März 1817 Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte-Ausculator Herrmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Festlagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7. Juni 1816. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht auf Ansuchen der Rosina Dorothee verwittwete Bäckermeister Otto geborene Wolstenau das verlohren gegangene Schuld-Instrument von 23. Septembe-

1805.

1805. und der darüber ausgefertigte Hypothekenschein vom 24. October 1805. über die auf dem, der gedachten Bäckermeister Wittwe Otto gehörenden vor dem Obersthor auf dem Stadthut Elbing sub No. 660. gelegnen Fundo für die Barbara vererblichten Eddewitz geb. Lindner gehaltenen 300 Rthlr. Cour. welche jedoch, die genannte Gläubiger am 7. July 1814. mit 500 Rthlr. Rom. Münze bereits wieder zurückgezahlt erhalten hat, nach aufgehobenen Suspendens-Edict der das Militair angehenden Prozesse, auf zu bieten befunden worden, als werden alle diejenigen, welche an dieser zu löschenden Post von 300 Rthlr. Münze und des darüber ausgestellten dormalen aber verlohren gegangene Schuld- und Hypothekeninstrument vom 23. September 1805. nebst Hypothekenschein vom 24. October 1805. als Eigenthümer Cessionarien Pfand oder andern gerreuen Brlesinhaver einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem auf den 4. März 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine peremptorio vor dem hierzu ernannten Deputato Herr Rath's- Seceritair Geyer bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht, in Person oder auch durch gehörige, und mit genugsammer Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Enge und Kietzke in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, das abhanden gekommene Instrument zu produciren, auch wie sie zu dem Besiz desselben gelangt, so wie ihre etwaigen daran habenden Ansprüche anzuzeigen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß das verlohren gegangene Instrument für amortirt und unkräftig geachtet, die auf dem Fundo der verwitweten Bäcker Otto. noch haftenden 300 Rthl. Cour. gelöscht, übrighens aber die Aufsenbleibenden mit allen ihren etwaigen Ansprüchen gegen den künftigen Besizer des verpfändeten Fundi präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich zu achten.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Elegniz den 4ten December 1816. Es werden hiermit alle diejenigen unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Brles- Inhaber aus dem Militärstande, welchen an die auf dem hieselbst sub No. 232. belesenen, dem Bäckermeister Friedrich Wilhelm Schwerner zugehörigen Hause und dessen gleichfalls hieselbst No. 633. des Hypothekenbuchs eingetragenen Brodtbankgerechtigkeit, und zwar 1) für den Ober- Amtmann Johann Gotfried Fißgel zu Schlaupe conjunctim ingrossirten 500 Rthlr. Capital, und 2) für den hieselbst verstorbenen Weißgerber Gnärzig gleichfalls auf beyden genannten Grundstücken intabulirten 100 Rthlr. Capital, aus den verlohren gegangnen Hypotheken- Instrumenten d. d. 20sten Juni 1795. und resp. 1sten Nov. 1798 irgend einiges Recht und Ansprüche zusehen möchte, hierdurch aufgefordert, sich mit ihren diesfälligen Ansprüchen spätestens in dem auf den 1sten April 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Land- und Stadtgerichts- Assessor Fabricius, angeetzten Termine entweder in Person oder durch zulässige mit hinreichender Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst zu melden, um solche gehörig nachzuweisen; widrigenfalls sie mit ihren Realansprüchen an die obgedachte Grundstücke präcludirt die Instrumente selbst für mortificirt erklärt, und demnächst die Löschung der obermeldten Capitalien auf den

den Grund des ergehenden Präclusions-Erkenntnisses in dem Hypothekensuch
verfügt werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fauer den 2. October 1816. Auf den Antrag der Anna Rosina Scheuer
geb. Gierschnern zu Seichau wird hiermit in Gemäßheit der Vorschrift des Allge-
meinen Landrechts Theil 2. Titel 1. §. 677. seqq. und der Allgem. Gerichtsordnung
Theil 1. Tit. 37. §. 6. deren Ehemann, der ehemalige Inwohner David Scheuer
daselbst, welcher sich vor Sieben Jahren heimlich entfernt und sein Eheweib böß-
lich verlassen, hierdurch citirt und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und späte-
stens in Termino peremptorio den 12ten Juni 1817. vor dem unterzeichneten Gerichts-
amte entweder in Person oder schriftlich zu melden, über seine Entweichung und
bößliche Verlassung seiner Ehefrau Rede und Antwort zu geben; bey seinem un-
gehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und
dadurch das zwischen der Prolocantin, seinem Eheweibe, und ihm Prolocaten,
den ehemaligen Inwohner David Scheuer, zeither abgeschwebte Band der Ehe für
erloschen geachtet, auch derselbe als allein schuldiger Theil geachtet werden soll. g.

Das Hauptmann v. Gersdorfer Seichauer Gerichtsamt

Hannau den 14. November 1816. Der aus Cassendorf Liegnitzschen
Kreis geb., seit der Schlacht bey Jena verschollene im ehemaligen v. Rabenau-
schen Füßler-Bataillon gestandene Füßler Johann Gottfried Junge wird, oder
wenn er gestorben, werden seine unbekannte Erben, öffentlich hierdurch vorgeladen,
in Termino den 6. März 1817. Vormittags 10 Uhr in der Behausung des unter-
schriebenen Justitarii persönlich oder schriftlich sich zu melden und weitere Anwei-
sung zu erwarten, im Fall sich aber Niemand melden sollte, wird gedachter Johann
Gottfried Junge für todt erklärt und sein in 61 Rthlr. 9 Gr. bestehendes Vermö-
gen seinen bekannten nächsten Verwandten als seiner rechtmäßigen Erben ausgetan-
wortet werden.

Das Gerichtsamt zu Cassendorf. Jüngling, Justit.

Constadt den 20. Nov 1816. Auf dem, dem Bürger und Bäckermeister
Joh. Jacob Reichmann gehörigem Hause sub No. 113. sind unter der Rubrik recht-
liche oder st. schwebende Hypothequen für die Husarenfrau Wartuschkin 100 Rthl.
laut Kaufbrief vom 26. July 1787. eingetragen, deren Lösung, wegen erman-
gelnder, und bey dem erfolgten unvererbten Ableben, der Wartuschkin, und ihres Ehe-
manns nicht zu bewirkenden gerichtl. Quittung nicht geschehen kann. Desgleichen ist
auf gedachtem Hause sub No. 113. sub Rubr. III. eine Schuld an den Herrn Ge-
orge Freitag von sechzehn Species-Ducaten vermöge der Consens den 21. Octo-
ber 1766. eingetragen, welche bezahlt worüber jedoch das Schuld-Instrument ver-
loren gegangen seyn soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedach-
ten auf dem Hause sub No. 113. hieselbst eingetragenen Posten von respective 100
Rthlr. und 16 Ducaten und die darüber ausgestellte Instrumente, als Eigenthü-
mer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Inhaber, Anspruch zu machen haben, vor-
geladen, sich in dem auf den 7. März 1817. anberaumten Termine vor dem un-
terzeichneten Stadtgericht einzufinden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigen-
falls

falls die Außenbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

H a y n a u den 18ten October 1816. Es werden hierdurch alle diejenigen welche an die Verlassenschaft des allhier verstorbenen Zimmermeister Carl Joseph Fischer aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche haben, öffentlich vorgeladen, in Termino den 29sten Januar 1817. allhier vor dem unterzeichneten Stadtgericht ihre Forderungen anzumelden und zu verificiren; und wird denen, so in Person zu erscheinen außer Stande, der Herr Justizcommissions-Rath Matziller in Vorschlag gebracht. Im Fall des Ausbleibens werden die Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse verbleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

F r a n k e n s t e i n den 20. Oktob. 1816. Von Seinen des Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Weilauer Gerichtsamts werden hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des zu Ober-Weilau verstorbenen Sattun-Fabrikanten Joh. George Ransch zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in termino liquidationis den 29. Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr in Gnadenfrey zu melden, den Betrag ihrer Forderungen, so wie die darüber etwa in Händen habenden Documente zu produciren, und resp. anzugeben, indem die Erben die Erbschaft nur als Beneficial-Erben angetreten haben, wobei in Betreff der Außenbleibenden die Warnung beigefügt wird, daß sie durch das künftige Urtheil aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und hiernächst mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte. Den entfernten Gläubigern wird der Königl. Justiz-Commissarius Herr Franke zu Frankenstein als Mandatarius in Vorschlag gebracht, welchen sie mit Information und Vollmacht zu versehen haben werden.

Freyherrl. p. Seidlitz Ober-Weilau-Gnadenfreyer Gerichtsamt.

Grögor, Justitiarius.

*K l e g n i t z den 4. December 1816. Alle diejenigen unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber aus dem Militairstande, welchen an das auf dem allhier sub No. 453. gelegenen Hutmacher Seiffertschen Hause für die Johanne Eleonore Hedrichsche Vormundschaft ingrossirten Capital von 400 Rthlr. aus dem verlorenen Hypothekeninstrumente vom 6. Januar 1762. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend ein Anspruch zu stehen sollte, werden hierdurch vorgeladen, daß sie sich zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche an gedachtes Instrument und Capital spätestens in dem auf den 1. April 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Depntato, Land- und Stadtgerichts Assessor Fabricius, anwesenden Termine entweder in Person oder durch zulässige hinreichend informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf hiesigem Land- und Stadtgericht sitiren, außenbleibenden Falls gewärtigen sollen, daß sie mit ihren Realansprüchen an die obgenannte Hypothek und Instrument präcludirt, das Instrument selbst für amortisirt erklärt und sonächst die Löschung des Capitals auf dem Grund des als dem ergehenden Präclusions-Erkenntnisses im Hypothequenbuch werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.